



Einwohnergemeinde  
Cham

# Gemeindeinfo

Offizielle Publikation der Gemeinde Cham

PLANUNG UND HOCHBAU

Umgestaltung:  
Mehr Platz für  
Cham

VERKEHR UND SICHERHEIT

Solarstrom –  
neue Möglichkeiten  
und Lösungen

SCHULINFO

Die Chamer  
Schulen auf  
dem Prüfstand



SCHULRAUMPLANUNG

Die grosse Übersicht über  
die laufenden Projekte



Drin Alaj  
Gemeinderat, Vorsteher  
Verkehr und Sicherheit

## Liebe Chamerinnen und Chamer

Ein eindrucksvoller Sommer liegt hinter uns. Die Choma 2025 hat unter dem Motto «Cham bewegt» wirkungsvoll gezeigt, wofür unsere Gemeinde steht: Vielfalt, Dynamik und eine Lebensfreude, die ansteckt. Mit wie viel Kreativität und Liebe zum Detail die Stände gestaltet waren, hat mich persönlich tief beeindruckt. Sie zeigten weit mehr als Produkte und Dienstleistungen – sie zeigten Leidenschaft, Ideenreichtum und die Verbundenheit mit Cham.

Diese Energie war auch an vielen weiteren Anlässen spürbar: beim feierlichen Empfang unserer Schwinger nach dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest, beim wöchentlichen «Dorfmarkt» oder bei den zahlreichen Einsätzen von freiwilligen Helferinnen und Helfern. Solche Momente machen sichtbar, wie stark unser Zusammenhalt ist und wie viel wir gemeinsam bewegen können.

Besonders berührend war die Begegnung mit unseren Jungbürgerinnen und Jungbürgern, denen der Gemeinderat zu ihrer Volljährigkeit gratulieren durfte. Der Schritt in die volle Verantwortung des Erwachsenenlebens ist ein besonderer Moment. Er gibt uns Zuversicht, dass Cham auch künftig auf Engagement und neue Ideen zählen darf.

Ein bewegter Sommer liegt hinter uns, wir richten den Blick aber bereits nach vorne: Unser traditionsreicher «Chomer Markt» findet dieses Jahr am Mittwoch, 26. November, statt. Unser Werkhofteam bereitet dieses Highlight mit grossem Einsatz vor, damit wir uns erneut auf einen Begegnungsort voller Herzlichkeit freuen dürfen. Dazu passen die Worte von Albert Schweitzer: «Das Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.»

Was unser Zusammenleben prägt, sind Rücksicht, Offenheit und das Miteinander. Das zeigt sich nicht nur bei den vergangenen Veranstaltungen und Erlebnissen, sondern im täglichen Leben – etwa auf den Chamer Fuss- und Velowegen. Dort teilen sich Kinder, Erwachsene, Seniorinnen, Velofahrer und Spaziergänger den gleichen Raum. Damit das funktioniert, braucht es Verständnis füreinander: ein Miteinander statt ein Gegeneinander, ein kurzes Platzmachen, ein freundliches Grüssen. So bleibt Cham ein Ort, wo sich alle willkommen fühlen – ganz nach dem Motto «Zäme CHAMer's besser».

Auch diese Ausgabe des Gemeindeinfo gibt Ihnen Einblicke in Projekte, die unsere Zukunft gestalten, in Geschichten, die unser Zusammengehörigkeitsgefühl stärken, und in Initiativen, die Cham lebendig und vielfältig machen. Der Gemeinderat lädt Sie herzlich ein, beim Lesen Neues über unsere Gemeinde zu entdecken – und sich inspirieren zu lassen.

Cham bewegt – heute und morgen.

A stylized, handwritten signature in white ink on a blue background.

Drin Alaj  
Gemeinderat

## 4 | FOKUS

Schulhauserweiterung Hagedorn

## Mehrwert für Schule, Vereine und Bevölkerung

«Ein prägender Neubau mit zukunftsorientierten Räumen»

Die laufenden Projekte

## 12 | GEMEINDERAT

Beschlüsse

Gemeinde Cham feiert ihre Jungbürgerinnen und Jungbürger

## 16 | ZENTRALE DIENSTE

Personelles

## Wertvolles Echo an der «Choma»

## 17 | FINANZEN UND VERWALTUNG

Einwohnerinnen/Einwohner

Arbeitslose Einwohnerinnen/Einwohner

## 18 | PLANUNG UND HOCHBAU

## Umgestaltung: Mehr Platz für Cham

## 20 | GEMEINWESENARBEIT

## Umfrage zur Altersstrategie: Ergebnisse aus Chamer Sicht

Für eine gute «Chindsgizeit»

Gemeinsam bewegen – auch im Winter

Seniorenforum: Pflege durch Angehörige

Weiterkommen dank Bildungsgutscheinen

## 26 | VERKEHR UND SICHERHEIT

Schwedisches Nationalteam zu Gast:  
«Vielen Dank, ihr wart grossartig!»

«Chomer Märt» damals und heute

## Solarstrom – neue Möglichkeiten und intelligente Lösungen

Zuger Messe wird tierisch

«Cham in Fahrt»: Vielen Dank fürs Mitmachen!

bfu-Tipp: Unfälle vermeiden – auch beim Sport

## 33 | SCHULINFO

## Die Chamer Schulen auf dem Prüfstand

Neu eintretende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Konzertreise in die Slowakei

Schulhauserweiterung Hagendorn

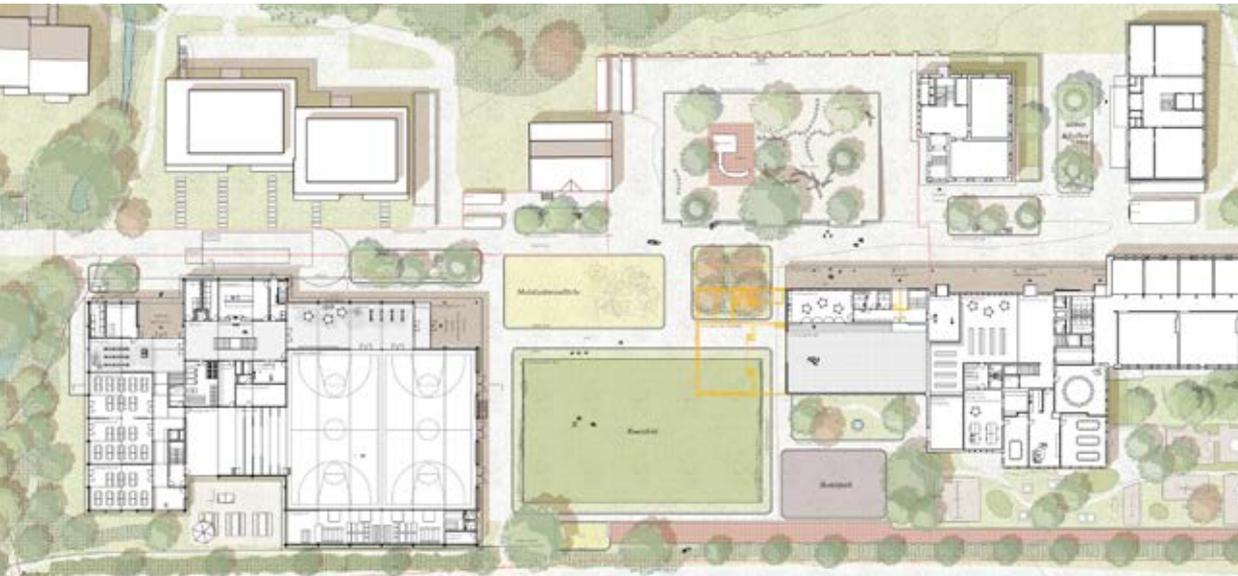
# Siegerprojekt bringt Mehrwert für Schule, Vereine und Bevölkerung

Mit 83,8 Prozent Ja-Stimmen befürworteten die Stimmberechtigten am 24. November 2024 den Wettbewerbs- und Projektierungskredit für die Schulhauserweiterung in Hagendorn. Nun erreicht das Projekt im Rahmen der gemeindlichen Schulhausplanung einen weiteren Meilenstein: Im anonymen Wettbewerb wurde ein überzeugender Siegerentwurf für die Weiterbearbeitung ausgewählt.

«Einmaldrei» heisst das Siegerprojekt, das von der Jury einstimmig auf den ersten Platz gesetzt wurde. Das Planungsteam Dialog Architektur GmbH aus Luzern und Maximilian Kindt, Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege, aus Turgi konnten sich mit einer zukunftsorientierten und auf den Ort abgestimmten Lösung behaupten.

Die Qualität der 29 eingereichten Beiträge war allgemein sehr hoch. Im Schlussbericht bedankte sich das Preisgericht für das breite Spektrum der Vorschläge. Dies ermöglichte wertvolle Diskussionen, um die beste Lösung für Hagendorn zu finden.





Situationsplan Schulareal Hagendorn mit Neubau, Teilabbruch Turnhalle in gelben Linien dargestellt.

### Darum überzeugt «Einmaldrei»

Im Jurybericht werden beim Siegerprojekt insbesondere folgende Punkte gewürdigt:

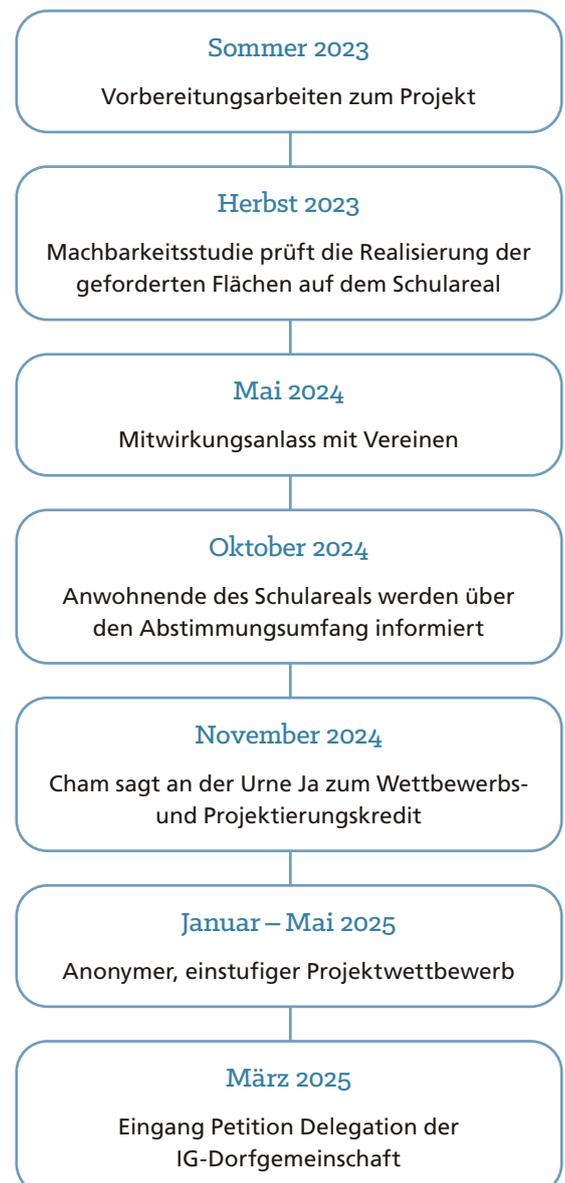
- Das gestaffelte Volumen des Neubaus passt harmonisch in die Umgebung und nimmt Rücksicht auf die Nachbarschaft
- Qualitäten des Bestandes wurden erkannt und aufgenommen
- Modulare Tagesschule mit Erdgeschoss-Zugang
- Die Platzierung des Neubaus bildet einen neuen Auftakt zum Schulareal
- Gestaltung einer neuen Mitte des Areals durch einen zusammenhängenden Platz
- Erhalt eines möglichst grossen Aussenraums durch Teilabbruch des bestehenden Turnhallengebäudes
- Geschickte Lösungen für die betrieblichen Abläufe im Neubau (die Küche ist beispielsweise in unmittelbarer Nähe der Modularen Tagesschule, der Doppelturnhalle, der Aula und der Anlieferung)
- Erhalt der alten Turnhalle im Sinne der Nachhaltigkeit (zur Nutzung durch den Schwingklub Cham-Ennetsee)

Alle eingereichten Projektbeiträge waren vom 26. August bis zum 2. September an einer Ausstellung im Kalendersaal im Papieri-Areal zu besichtigen. Rund 120 Interessierte nutzten diese Möglichkeit, auch zum Dialog und zur Diskussion mit den Projektverantwortlichen.

### Der Dialog wird weitergeführt

Dem Gemeinderat und den Projektverantwortlichen ist bewusst, dass die Erweiterung des Schulraums mehr als ein Bauprojekt darstellt. «Die Schul-

## Was war?



## Was ist?

**Juni – Juli 2025**

Auswahl des Siegerprojekts, öffentliche Publikation

**Ende August 2025**

Öffentliche Ausstellung aller eingereichten Projekte im Kalendersaal im Papieri-Areal

**Aktuell**

Siegerteam stellt ein Generalplanerteam zusammen, um in die Vorprojektphase zu starten



## Was wird?

**Ab Herbst 2025**

Vorprojekt wird ausgearbeitet

**Spätherbst 2025 – Frühling 2026**

Informations- und Mitwirkungsanlässe

**Ab Frühling 2026**

Erarbeitung Bauprojekt und Baueingabe, sodass ein bewilligungsfähiges Projekt für die nächste Abstimmung vorliegt

**Frühling 2027**

Abstimmung über den Baukredit durch die Chamer Bevölkerung

**Ab Frühling 2027**

Bei einem Ja zum Baukredit: Start der Bauarbeiten noch im selben Jahr

**2029/30**

Voraussichtliche Inbetriebnahme des Schulhausneubaus

anlage ist für Hagendorn gleichzeitig Dorfzentrum und Kerngebiet», sagt Gemeindepräsident Georges Helfenstein. Das zeigt auch die Petition, die während des laufenden Verfahrens des Projektwettbewerbs eingereicht wurde. Der Gemeinderat hat diese zur Kenntnis genommen. «Deshalb braucht es nicht nur eine umsichtige Planung vonseiten Gemeinde, sondern auch gegenseitiges Verständnis und eine gewisse Kompromissbereitschaft, denn wir haben hier viele unterschiedliche Bedürfnisse abzudecken.» Die schulischen Bereiche werden nun mit den Nutzerinnen und Nutzern detailliert weiterentwickelt. Für die Räume, welche die Vereine mitnutzen, werden Mitwirkungs- und Informationsveranstaltungen stattfinden, mit besonderem Augenmerk auf den Aussenraum. Georges Helfenstein: «Wir hoffen, wir können hier viele Nutzerinnen und Nutzer begrüßen.»



Unter [www.cham.ch/neubauhagendorn](http://www.cham.ch/neubauhagendorn) finden Sie weitere Fragen und Antworten zum Projekt.

# «Ein prägender Neubau mit zukunftsorientierten Räumen»

Gemeindepräsident Georges Helfenstein und Gemeinderätin Brigitte Wenzin Widmer wirkten in der neunköpfigen Jury mit. Der Vorsteher Planung und Hochbau und die Vorsteherin Bildung erläutern, warum «Einmaldrei» die beste Lösung für die Schule in Hagendorn bietet.

## Brigitte Wenzin Widmer, mit welchen Herausforderungen mussten sich die teilnehmenden Teams im Rahmen des Wettbewerbs auseinandersetzen?

Sehr vieles muss auf wenig Raum realisiert werden. Möglichst viele Nutzungen sollen im Erdgeschoss stattfinden. Das steht im starken Widerspruch dazu, dass der Aussenraum möglichst gross bleiben soll.

## Warum hat sich das Siegerprojekt «Einmaldrei» in der Jurydiskussion durchgesetzt?

Die Projektteams hatten zahlreiche und unterschiedliche Ansprüche an das Gebäude und den Aussenraum zu erfüllen. Dem Siegerteam ist es gelungen, möglichst allen Anforderungen zu entsprechen und dabei ein qualitativ hochwertiges Projekt abzugeben.

## Was ist in Bezug auf die Betreuung besonders gut gelungen?

Die Räume im Gebäude sind sehr zweckdienlich angeordnet. Das Siegerteam hat es geschafft, einen Teil der Modularen Tagesschule im Erdgeschoss zu platzieren. Die Mittagstischräume, in denen viel Betrieb und Aktivität herrscht, liegen im Erdgeschoss, sodass sich die Kinder nahe am Aussenraum aufhalten. Ruheräume, Ufzgi-Klub, Büros und weitere Räume sind im ruhigeren Obergeschoss geplant. Die einzelnen Betreuungsgruppen sind nahe beieinander. Die Räume für den Mittagstisch sind direkt neben dem Spiegelsaal, so können Synergien genutzt werden.

## Welche pädagogischen Qualitäten hat der Aussenraum?

Das Siegerprojekt knüpft an die Qualitäten des Bestandes an. Bereits heute gibt es viele verschiedene Aussenbereiche, die unterschiedliche Altersgruppen ansprechen. Der Spielgarten, der Skaterpark und der Kletterturm sollen erhalten bleiben. Auch um den Neubau, entlang des Arealrands, sind ruhige und naturnahe Aussenräume geplant. Die Turnhalle steht neben der Rasenspielfläche, welche in der Mitte des Areals angesiedelt ist, und kann so bei Aussenanlässen mitgenutzt werden.

## Welches sind die weiteren Schritte im Planungsprozess?

Die unterschiedlichen Ansprüche und zahlreichen Anforderungen werden weiterhin eine Herausforderung bleiben. Dialog und Information sind hier für uns sehr wichtig. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern von Hagendorn moderne Räume, eine gute Lernumgebung sowie genügend Platz für die Modulare Tagesschule zu bieten – und gleichzeitig den Kindern verschiedene Möglichkeiten zum Spielen und den Vereinen optimale Räumlichkeiten für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

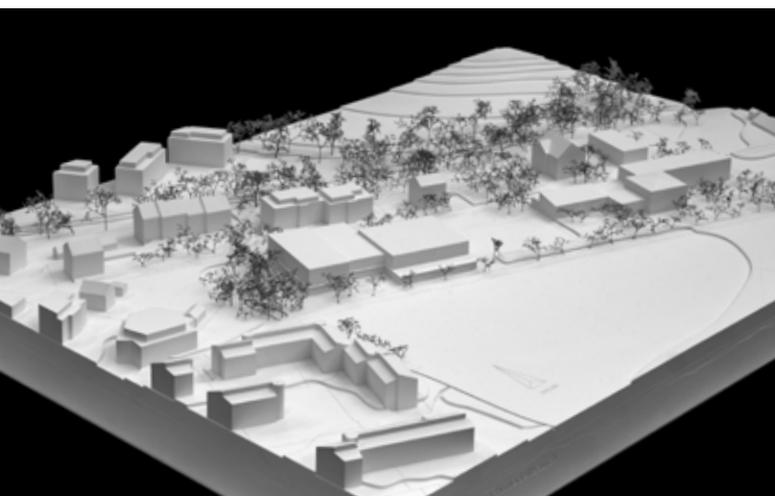
## Georges Helfenstein, wie gefällt dir das Siegerprojekt als Vorsteher Planung und Hochbau?

Das neue Gebäude bildet einen schönen Auftakt zum Areal. Durch die Platzierung im westlichen Bereich und den Teilabbruch der alten Turnhalle öffnet sich ein offener Platz als neue Mitte des Schulareals.

## Wie hat das Siegerteam das beachtliche Volumen in der Umgebung untergebracht?

Der Neubau ist in drei geschickt ineinander geschobene Baukörper unterteilt. Dadurch passt sich das Gebäude harmonisch in die Nachbarschaft ein. Die zwei Eingänge zur Modulare Tagesschule und zum Foyer der Turnhalle sind von der Strasse zurückversetzt, was zur Sicherheit beiträgt.

Bild: www.thierryb.ch





### Wie werden die Innenflächen, welche von den Vereinen genutzt werden, verändert?

Die geplante Doppelturnhalle, die wir für eine Schule der Grösse wie in Hagendorn benötigen, bringt nicht nur einen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die Vereine. Wichtig war, dass die Vereine die Turnhalle weiterhin als Mehrzweckhalle mit Bühne und Festküche nutzen können. In Zukunft steht ihnen mehr Innenraum zur Verfügung.

### Für die Erweiterung werden bisherige Freiflächen überbaut. Welchen Gegenwert bekommt die Bevölkerung mit dem Projekt?

Der Druck auf die Aussenräume wird immer grösser. Eine Doppelturnhalle und die Erweiterung der Modulare Tagesschule sind unerlässlich, um unseren Bildungs- und Betreuungsauftrag erfüllen zu können. Niemand hat Freude, wenn Aussenraum verloren geht, umso wichtiger ist dessen Qualität. Deshalb werden beispielsweise die oberirdischen Parkflächen neu unterirdisch angeordnet und um einige Abstellplätze erweitert. Die einfache Gestaltung des Aussenraumes, der neuen Mitte des Areals, lässt eine grosse Flexibilität in der Nutzung zu. Ausserdem wird das Areal grüner mit zusätzlichen Bäumen, die nachhaltig Schatten spenden.

### Könnte die Turnhalle zugunsten des Aussenraums nicht ins Untergeschoss verlegt werden?

Einige Projekte haben solche Lösungen vorgeschlagen. Die Diskussionen in der Jury, auch mit Vertretungen aus den Vereinen, haben gezeigt, dass diese Lösungen betrieblich nicht funktionieren. Wir sind sehr dankbar für diese Beiträge. Sie haben zu guten Diskussionen in der Jury geführt. Die Qualität des Siegerprojekts liegt darin, dass die Turnhalle als Mehrzweckhalle mit Bühne, Spiegelsaal und Küche ebenerdig liegt. Zudem ist Bauen im Untergrund auch sehr teuer.

### Konnten Vereine in der Jury mitreden?

Der STV Hagendorn und der Schwingklub waren als Experten ohne Stimmrecht in der Jury vertreten. Ihre Argumente sind in die Bewertung eingeflossen.

### Aus welchen Gründen soll der Schwingklub Cham-Ennetsee seine Räume nach Hagendorn verlegen?

Im Zusammenhang mit der Objektstrategie des Gemeinderats werden diverse Gebäude im Chamer Zentrum umgenutzt. Dabei soll die alte Kirchbühnhalle als möglicher Ort für Treffpunkte und Veranstaltungen dienen.

### Wurden auch angrenzende Flächen für eine potenzielle Erweiterung geprüft?

Ja, es wurden angrenzende Grundstücke für eine Erweiterung geprüft und die Eigentümerinnen und Eigentümer angefragt. Diese Varianten haben sich jedoch leider als nicht realisierbar erwiesen.

# Die laufenden Projekte

Wie entwickelt sich der Schulraum in der Gemeinde Cham? Welche Bauprojekte sind in Planung? Hier finden Sie die wichtigsten Informationen im Überblick.

## MVF-Träffpunkt

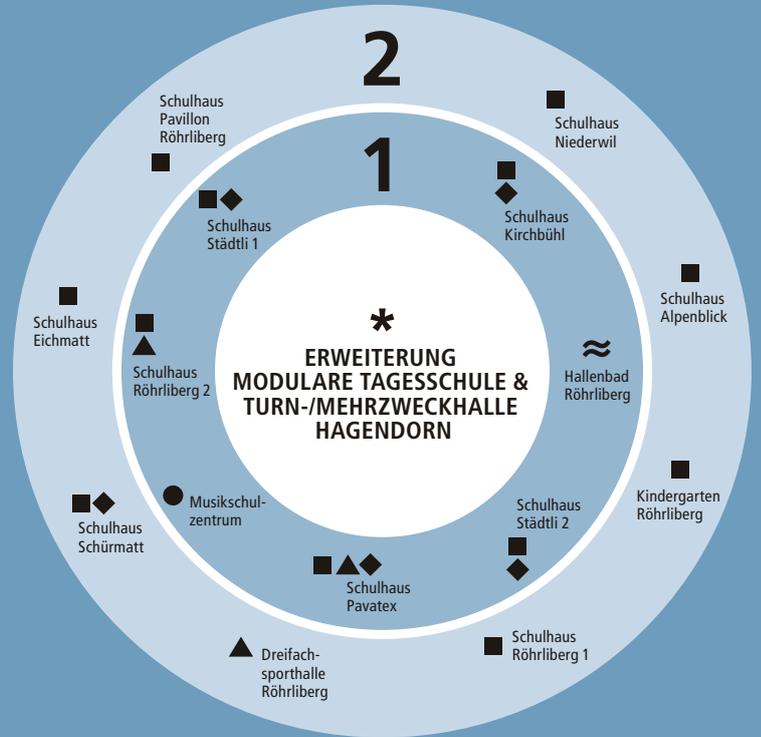
Idee/Zielsetzung  
 Bildungszentrum der Musikschule Cham,  
 Vereins- und Freizeitzentrum

Besonderheiten/Herausforderungen  
 Vielzahl an Nutzungsanforderungen

Aktueller Stand  
 Planung Vorprojekt abgeschlossen,  
 Start Planung Bauprojekt im August 2025  
 erfolgt

Nächste Schritte  
 Frühjahr 2026 Baueingabe, Juni 2026  
 Urnenabstimmung Baukredit

Ungefährer Zeithorizont  
 Januar 2027 Baustart, August 2029  
 Eröffnung



1 Projekte in Planung/Ausführung

2 Umgesetzte Projekte/ kein Handlungsbedarf

- \* Projekt im Fokus
- Schulhaus
- ▲ Turnhalle
- ◆ Modulare Tagesschule
- Musikschulzentrum
- ≈ Hallenbad

## ■ Erweiterung Schulanlage Hagendorn



Idee/Zielsetzung



Erweiterung der Räumlichkeiten der Modularen Tagesschule, Mehrzweck-/Doppeltturnhalle und Trainingsräume für den Schwingklub

Besonderheiten/Herausforderungen

Vielzahl an Nutzungsanforderungen

Aktueller Stand

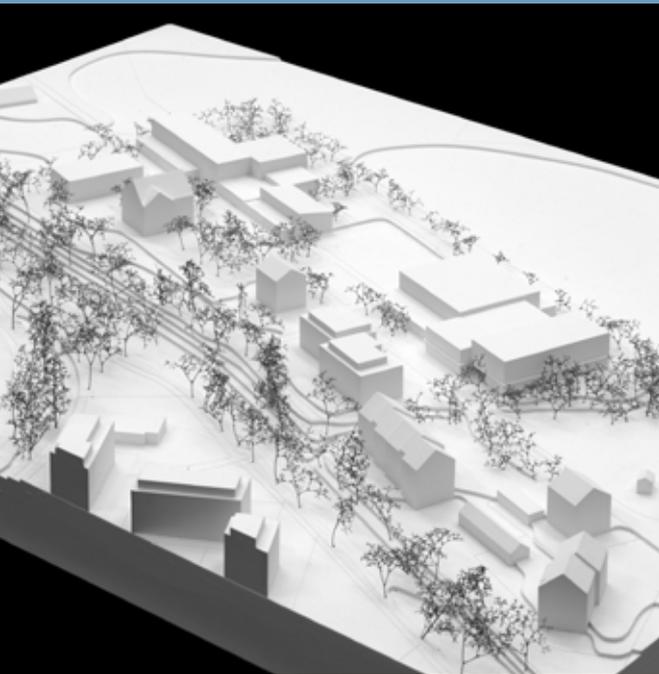
Wettbewerb abgeschlossen, Start ins Vorprojekt

Nächste Schritte

Bauprojekt und Baueingabe, Abholen der Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer

Ungefährer Zeithorizont

Frühjahr 2027 Urnenabstimmung Baukredit



## ■ Studienauftrag ◆ Schulraumerweiterung Städtli

Idee/Zielsetzung

Gesamtheitliche Entwicklungsplanung des Schulstandorts Städtli. Infolge Bevölkerungswachstum sind fünf Klassenzüge geplant.

Besonderheiten/Herausforderungen

Qualitätsvolle Entwicklung und Transformation des Schulareals Städtli unter Berücksichtigung der zukünftig erhöhten Schülerinnen- und Schülerzahlen, des baulichen und freiräumlichen Bestands, der Einbettung in die umgebenden Quartiere sowie bei laufendem Schulbetrieb.

Aktueller Stand

Wettbewerbsvorbereitung Studienverfahren

Nächste Schritte

Ende 2026 Abschluss Studienauftrag, 2027 Vorbereitung Projektwettbewerb Etappe 1

Ungefährer Zeithorizont

2027 Wettbewerbs- und Projektierungskredit Etappe 1, 2033 Baustart Etappe 1 nach Bezug des neuen Schulstandorts Pavatex-Areal



## Sanierung und Erweiterung Hallenbad Röhrliberg

Idee/Zielsetzung

Erweiterung der Wasserflächen

Besonderheiten/Herausforderungen

Enge Platzverhältnisse, Denkmalschutz

Aktueller Stand

Strategische Planung

Nächste Schritte

Bedürfnisformulierung, Definition Bauvorhaben, Auswahlverfahren

Ungefährer Zeithorizont

Herbst 2026 Wettbewerbs- und Projektierungskredit



## Schulhaus Pavatex

### Idee/Zielsetzung

Schulhaus mit zwei Klassenzügen, Raumangebote für die Modulare Tagesschule und Dreifachturnhalle

### Besonderheiten/Herausforderungen

Neubau auf Industriebrache

### Aktueller Stand

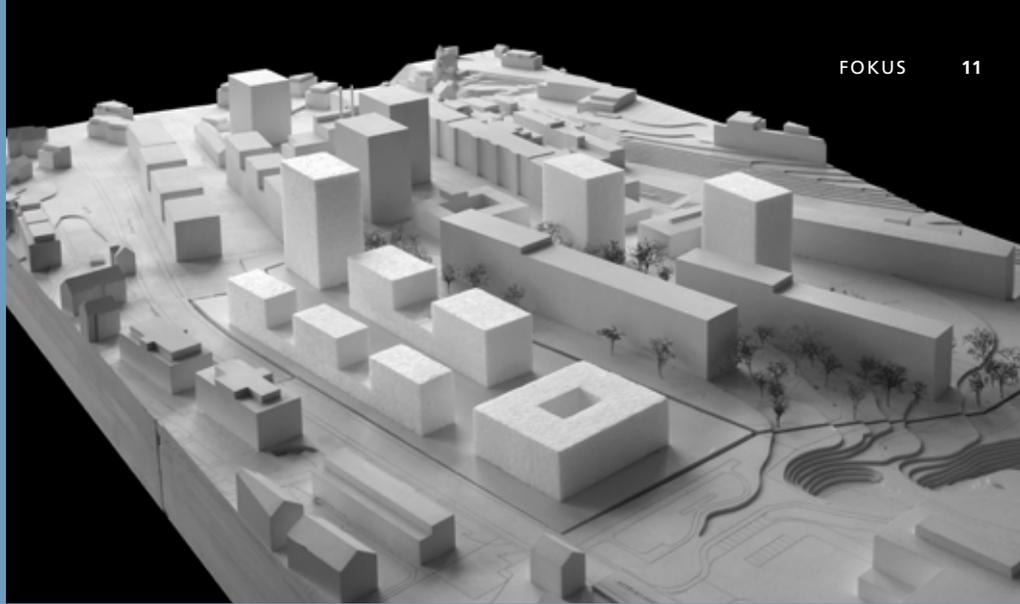
Erarbeitung des ordentlichen Bebauungsplans Pavatex Süd in Zusammenarbeit mit der CHH Liegenschaften AG

### Nächste Schritte

Ca. 2027 Urnenabstimmung Genehmigung Bebauungsplan  
Ca. 2027 Urnenabstimmung Landkauf sowie Wettbewerbs- und Projektierungskredit

### Ungefährer Zeithorizont

Schuljahresbeginn 2033/34 Bezug Schulstandort



## Schulhaus Kirchbühl

### Idee/Zielsetzung

Sanierung und Erweiterung Unterrichtsräume und Betreuungsangebot

### Besonderheiten/Herausforderungen

Sehr enge Platzverhältnisse, Standort Schulraumprovisorium während der Bauphase, Denkmalschutz

### Aktueller Stand

Strategische Planung

### Nächste Schritte

Machbarkeit und Bedarfsklärung

### Ungefährer Zeithorizont

2035/36 voraussichtliche Inbetriebnahme



## Schulhaus Röhrliberg 2

### Idee/Zielsetzung

Sanierung der Gebäudehülle des Oberstufenschulhauses, eventuell Erweiterung

### Besonderheiten/Herausforderungen

Standort Schulraumprovisorium während der Bauphase, Umgang Gestaltung Alt- und Anbau

### Aktueller Stand

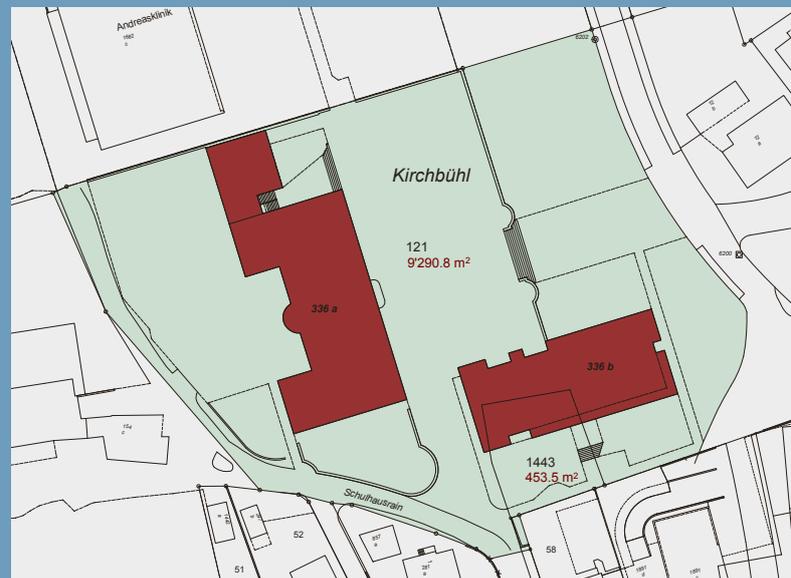
Bedarfsklärung Abteilung Bildung

### Nächste Schritte

Vorprojekt, Klärung von Kosten und Terminen

### Ungefährer Zeithorizont

2029 Start Vorprojekt, 2031 Inbetriebnahme



# Beschlüsse

## 13. Mai 2025

Der Gemeinderat

- nimmt die Risiken im Zusammenhang mit der PFAS-Thematik zur Kenntnis und beauftragt, diese im Rahmen der Nachverhandlungen zum städtebaulichen Rahmenvertrag zu berücksichtigen.
- genehmigt die Schlussabrechnung für den Planungskredit für die Strassenraumgestaltung Autoarmes Zentrum (AAZ).
- genehmigt den Mitwirkungsbericht zur Revision Landschaftsentwicklungskonzept (LEK).
- beschliesst, auf die Installation zweier Ladestationen im Parkhaus Mandelhof als Kompensation für die wegfallenden Ladestationen am Parkplatz Rigiplatz vorerst zu verzichten.
- genehmigt die Budgettrichtlinien 2026 mit einer maximalen Steigerung von sieben Prozent gegenüber dem Nettoaufwand der Rechnung 2024.
- sichert einen Beitrag von 157 Franken an die denkmalpflegerischen Massnahmen bei der Sanierung der ehemaligen Kühlzelle am Klostergebäude Frauenthal zu.
- sichert einen Beitrag von 378 Franken an die denkmalpflegerischen Massnahmen der Malerarbeiten in der Klosterküche am Klostergebäude Frauenthal zu.
- sichert einen Beitrag von 520 Franken an die denkmalpflegerischen Massnahmen der Fenstersanierung am Klostergebäude Frauenthal zu.

- sichert einen Beitrag von 427 Franken an die denkmalpflegerischen Massnahmen bei der Rekonstruktion der Fensterläden am Klostergebäude Frauenthal zu.
- sichert einen Beitrag von 1'866 Franken an die denkmalpflegerischen Massnahmen der Malerarbeiten an der Wegkapelle St. Wendelin zu.
- sichert einen Beitrag von 161 Franken an die denkmalpflegerischen Massnahmen im Rahmen der Aussensanierung am Angestelltenhaus des Klosters Frauenthal zu.
- sichert einen Beitrag von 2'047 Franken an die denkmalpflegerischen Massnahmen im Rahmen des neuen Aussenanstrichs am Bootshaus Kirchbühl zu.
- verabschiedet das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 zur Genehmigung.

## 27. Mai 2025

Der Gemeinderat

- nimmt die Beantwortung der Interpellation zum Thema PFAS in erster Lesung zur Kenntnis.
- nimmt den Rücktritt von Hans Jörg Villiger aus der Finanzkommission zur Kenntnis und wählt Christine Keller für den Rest der Amtsperiode 2023 bis 2026 als neues Mitglied.
- verabschiedet den Bericht zu den Einwendungen zur Richtplanrevision Ver-

kehr und Strassenräume vom 22. April 2025.

- genehmigt die Antwort zur Vernehmlassung betreffend Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung betreffend maximal anrechenbare Kosten bei einem Heimaufenthalt.
- genehmigt die Antwort zur Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung zum Schulgesetz.
- gibt die Bebauungsplandossiers der Gebiete Hammer, Alpenblick und Alpenblick II für die erste öffentliche Auflage frei.
- verkauft das auf der Parzelle in Rumentikon (Grundstück 1094) befindliche ehemalige Feuerwehrdepot (Gebäudenummer 82a) an den Eigentümer der umschliessenden Parzelle (Grundstück 1090).
- nimmt den Zonenplan, die Bauordnung und das Parkplatzreglement der Nutzungsplanungsrevision sowie die Urnenabstimmungsvorlage Gesamtrevision Nutzungsplanung (Ortsplanungsrevision) in erster Lesung zur Kenntnis.

## 10. Juni 2025

Der Gemeinderat

- nimmt Kenntnis vom aktuellen Stand des Altlastensanierungsverfahrens PFAS und beschliesst eine aktive Beteiligung der Gemeinde.
- nimmt das von der Arbeitsgruppe vorgeschlagene Vorgehen zur vertieften Zusammenarbeit der Feuerwehren Cham und Steinhausen zur Kenntnis. Ein entsprechender Vertrag soll bis Ende 2025 ausgearbeitet werden.
- beauftragt Arno Grüter, an der Konferenz Langzeitpflege vom 25. Juni 2025 im Sinne des Gemeinderats Stellung zu nehmen beziehungsweise abzustimmen.
- beteiligt sich an der Vernehmlassung Totalrevision des Reglements über die Promotion an den öffentlichen Schulen, Teilrevision des Reglements zum Schulgesetz sowie Anpassungen in den Grundsätzen Beurteilen und Fördern.

# Baubewilligungen von Mai bis August 2025

Gesuchsteller	Daniele Carrozza, Mugerematt 2, 6330 Cham
Objekt	Erstellung Gartenmauer
Ort	Mugerematt 2
.....	
Gesuchsteller	Monopoly Investment AG, Sumpfstrasse 18, 6312 Steinhausen
Objekt	Ersatzneubau zwei Mehrfamilienhäuser
Ort	Neuhofstrasse 13 und 15



Idyllisches Bahnwärterhäuschen an der Chamer  
Gemeindegrenze im Zuger Chollergebiet

- sichert einen Beitrag von 1'418 Franken an die denkmalpflegerischen Massnahmen im Rahmen der Malerarbeiten am Doppelwohnhaus, Luzernerstrasse 35 (Assekuranznummer 1878a), zu.
- beauftragt die Firma Metron Raumentwicklung AG mit der Verfahrensbegleitung zur Umgestaltung der zentralen Plätze in Cham. Der Auftrag erfolgt unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch den Souverän.
- genehmigt die Beantwortung der Interpellation zum Thema PFAS in zweiter Lesung.
- genehmigt eine einmalige ausserordentliche Ausgabe (Spende) von 20'000 Franken zugunsten der Gemeinde Blatten.
- gibt das Planungsdossier zur Nutzungsplanungsrevision vom 10. Juni 2025 frei. Dieses ist dem Souverän am 28. September 2025 zur Abstimmung vorzulegen.

#### 24. Juni 2025

Der Gemeinderat

- genehmigt die Schlussabrechnung für den Planungs- und Baukredit der Buswendeschleife Oberwil.
- bestätigt die Ausschreibung der Kanalisationsarbeiten «Trennsystem Kanalisation Neuhofstrasse» gemäss Submissionsbedingungen im Einladungsverfahren.

- nimmt den Investitionsplan 2026 bis 2030 in erster Lesung zur Kenntnis.
- bestätigt die Aufnahme des Betrags von 140'000 Franken ins Budget 2026 für das Villette Fäscht 2026, vorbehaltlich der Genehmigung des Budgets durch die Gemeindeversammlung.
- bestätigt die Ausrichtung eines jährlichen Betrags von 60'000 Franken für die Jahre 2026 bis 2028 zugunsten der Zuger Sinfonietta, vorbehaltlich der Genehmigung des Budgets durch die Gemeindeversammlung.
- stimmt der Durchführung des Projekts «Gemeindliche Zusammenarbeit Soziales und Gesundheit» zu.
- stimmt dem beantragten Ausnützungstransfer von den Baubereichen C und D auf die Baubereiche G und H auf dem Papieri-Areal im Rahmen eines entsprechenden Baubewilligungsverfahrens zu.
- bewilligt die Erstellung der Gartenmauer auf den Grundstücken 1908 und 1971 unter Voraussetzungen.

#### 8. Juli 2025

Der Gemeinderat

- weist die Schadensersatzforderung des Vereins Zukunft Kinder (Zuki) wegen entgangener Einnahmen im Zusammenhang mit der PFAS-Situation beim

Kinderspielplatz Teuflibach vom 5. Juni 2025 aus juristischer Sicht ab und spricht gleichzeitig einen freiwilligen einmaligen Beitrag von 17'000 Franken zugunsten des Vereins.

- beantragt bei der Baudirektion des Kantons Zug die Erstellung der Haltestelle Oberwil an der Knonauerstrasse für die Buslinie 648 gemäss Motionsauftrag der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025.
- vergibt die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Eichstrasse, Mugerenstrasse und Privatstrasse Alpenblick gemäss der Offerte vom 13. Juni 2025 an die Büwe Tiefbau AG, Rotkreuz.
- sichert einen Beitrag von 8'376 Franken an die denkmalpflegerischen Massnahmen im Rahmen der Fassadensanierung beim Doppelwohnhaus Kolonialstilhäuser, Luzernerstrasse 39, Assekuranznummer 1880 (Grundstück 2939), zu.
- sichert einen Beitrag von 1'926 Franken an die Dachsanierung am Badehaus, Villa Solitude, Assekuranznummer 2203b (Grundstück 3331), zu.
- stimmt dem Antrag zur Ausarbeitung eines einfachen Bebauungsplans «Teuflibach» gemäss Antrag vom 10. Juni 2025 zu.
- nimmt das Siegerprojekt zum Wettbewerb «Erweiterung Schulanlage Haggendorn» zur Kenntnis und gibt es für die weitere Bearbeitung frei.

Die Gemeinde Cham feiert ihre Jungbürgerinnen und Jungbürger

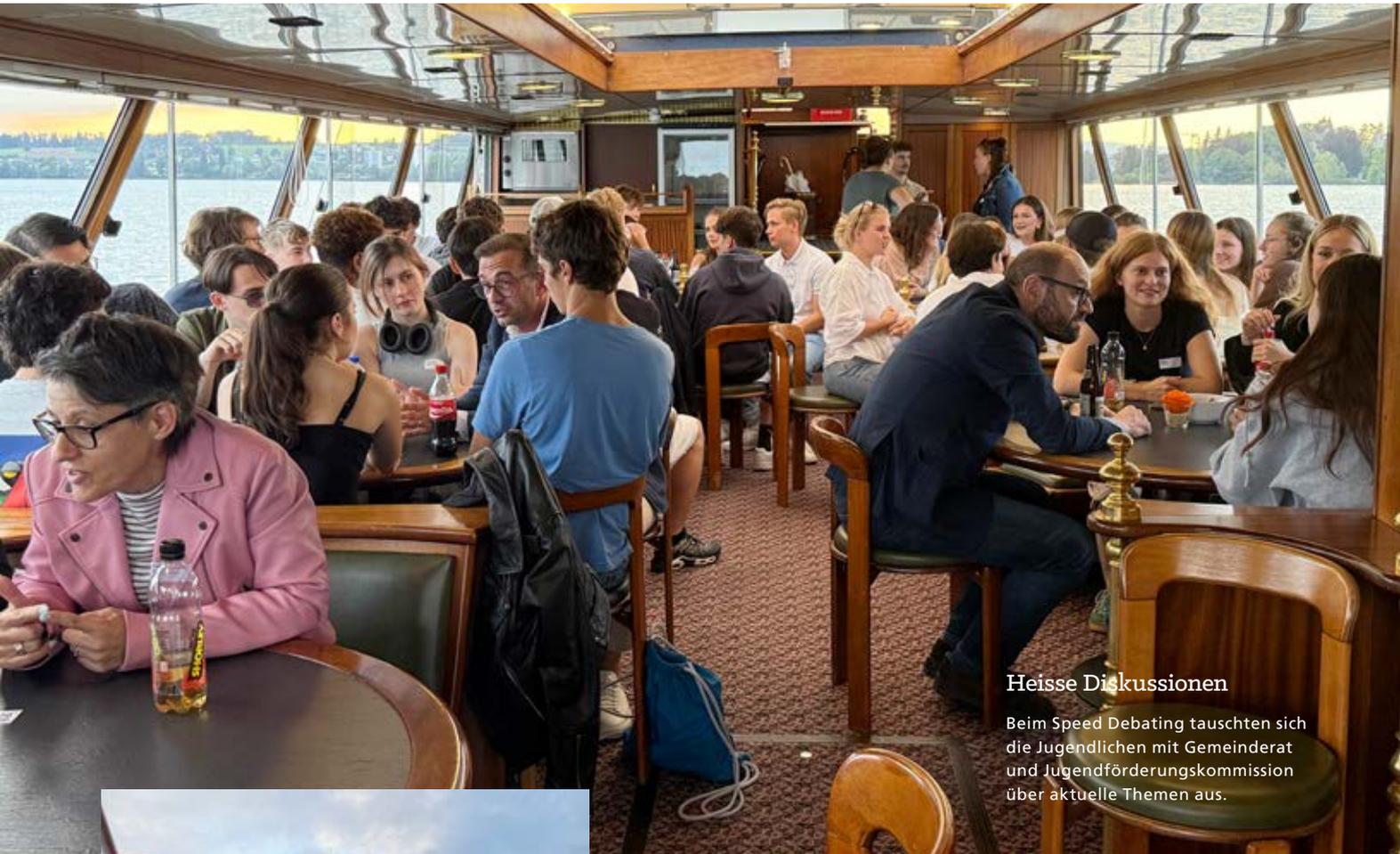
# Ahoi Zukunft!

Rund 50 junge Chamerinnen und Chamer, die in diesem Jahr achtzehn Jahre alt werden, feierten Anfang September gemeinsam mit der Jugendförderungskommission und dem Gemeinderat ihre Volljährigkeit. Gemeindepräsident Georges Helfenstein erinnerte in seiner Ansprache daran, wie bedeutsam die neue Verantwortung ist: «Mit 18 habt ihr neu Stimm- und Wahlrecht. Nutzt eure Stimme und gestaltet Cham aktiv mit.» Wer weiss, vielleicht werden beim Betrachten der Bilder Erinnerungen an die eigene Jungbürgerfeier geweckt?



## Alle an Bord

Der Abend startete mit einer Schifffahrt auf der MS Titan.



### Heisse Diskussionen

Beim Speed Debating tauschten sich die Jugendlichen mit Gemeinderat und Jugendförderungskommission über aktuelle Themen aus.



### Schöne Aussichten

Unschlagbare Abendstimmung während der Schifffahrt auf dem Zugersee



### Feuriger Abschluss

Nach der Schifffahrt genossen die Jungbürgerinnen und Jungbürger auf dem Schluethof feine Spiessli und andere Grilladen.

## Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Bereich Bildung startete **Philomena Stutzer** am 1. August als Schulzahnpflege-Instruktorin mit einem Pensum von 10 Prozent.

Am 1. August ist **Ildiko Mescha** als Betreuerin Modulare Tagesschule Hagendorn in der Abteilung Bildung gestartet.

Am 14. August ist **Susanne Hossle** in einem Pensum von 20 Prozent als Sachbearbeiterin Polizeiamt in der Abteilung Verkehr und Sicherheit gestartet. Ab 15. September wird sie ihr Pensum auf 80 Prozent erhöhen.

Am 1. September startete **Melanie Styger** als Standortleiterin Modulare Tagesschule Schürmatt in der Abteilung Bildung. Ihr Pensum beträgt 100 Prozent.

Wir wünschen den Neueintretenden einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## Austritte

**Petra Achermann**, Sachbearbeiterin Polizeiamt, Verkehr und Sicherheit, verlässt uns per 30. September.

Wir danken Petra herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

## Änderungen

Per 1. September wechselte **Mona Suter** nach ihrem erfolgreichen KV-Lehrabschluss als Mitarbeiterin Administration im Vollzeitpensum in die Zentralen Dienste. Die Anstellung ist bis Ende Jahr befristet.

**Winfried Heinz** übergibt per 30. September die befristete Tätigkeit als Bereichsleitung Modulare Tagesschule wieder an Mirjam Wallimann.

Wir wünschen allen einen guten Start in den neuen Funktionen und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

## Wertvolles Echo an der «Choma»



Die Chamer Gewerbeausstellung vom 5. bis 7. September auf dem Schulareal Röhrlberg war auch für die Einwohnergemeinde eine wichtige Plattform zum Dialog mit der Bevölkerung.

An einem informativen Stand konnten die vielen Interessierten aktiv-kreativ ihre Ideen und Wünsche zur künftigen Gestaltung der zentralen Plätze einbringen. Intensiv genutzt wurde auch die Möglichkeit, bei den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderats und den Mitarbeitenden der Verwaltung allgemeine Rückmeldungen zu geben oder Fragen zu stellen. «Unsere Präsenz an der Choma war sehr bereichernd», so das Fazit von Gemeindepräsident Georges Helfenstein. «Ich danke allen Involvierten – insbesondere den Organisierenden – für ihr grosses Engagement und den Besucherinnen und Besuchern für ihre wertvollen Feedbacks. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Ausgabe der Choma.»

## Jubiläen

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich, danken für ihre langjährige Diensttreue sowie die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft viel Freude und gute Gesundheit.

1. September – 10 Jahre

**Claudio Stirnimann**

Mitarbeiter Werkhof  
Verkehr und Sicherheit

1. September – 20 Jahre

**Reto Scherer**

Mitarbeiter Werkhof  
Verkehr und Sicherheit

14. September – 10 Jahre

**Doris Costa**

Sachbearbeiterin Buchhaltung/  
Einkauf Bäder  
Planung und Hochbau

1. Oktober – 10 Jahre

**Patricia Frison Schnurrenberger**

Sachbearbeiterin Umwelt  
Verkehr und Sicherheit

20. Oktober – 10 Jahre

**Maike Unternährer**

Betreuerin Modulare Tagesschule Städtli 1  
Bildung

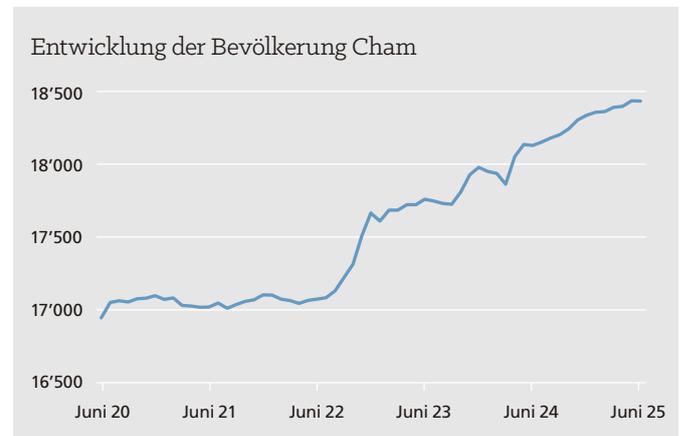
1. November – 10 Jahre

**Pius Reichmuth**

Mitarbeiter Werkhof  
Verkehr und Sicherheit

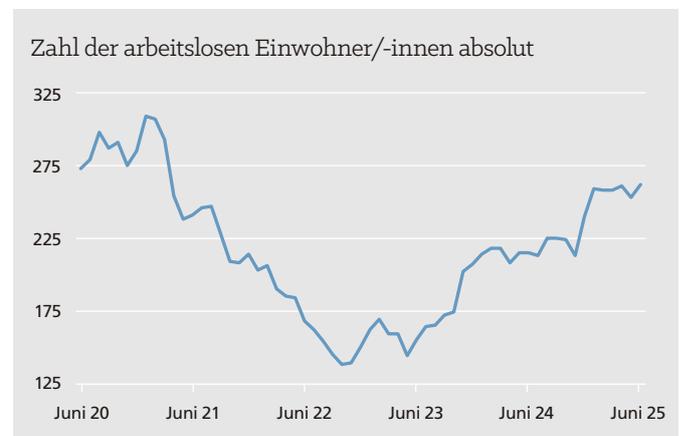
## Einwohnerinnen/Einwohner

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Cham beträgt per Ende Juni 2025 18'434 Personen (ohne Wochenaufenthalterinnen und -aufenthalter).



## Arbeitslose

Die Zahl der arbeitslosen Einwohnerinnen und Einwohner beträgt per Ende Juni 2025 262 Personen, was gemessen an der Gesamtzahl der Bevölkerung 1,42 Prozent entspricht.



# Mehr Platz für Cham

Nach der Eröffnung der Umfahrungsstrasse wird Cham künftig weitgehend vom Durchgangsverkehr befreit. Dadurch bietet sich die Chance, das Zentrum neu zu gestalten. Projektiert werden Massnahmen, welche die öffentlichen Flächen zu attraktiven Strassen- und Begegnungsräumen machen.

Abgestimmt auf die Umgestaltung der Strassenräume und auf die Objektstrategie der Gemeinde sollen im Rahmen des Projekts Autoarmes Zentrum (AAZ) der Rigi-, Kirch- und Dorfplatz aufgewertet werden. Ziel ist es, der Chamer Bevölkerung attraktive Orte für Begegnung und Bewegung sowie zum Verweilen zu bieten. Gleichzeitig sollen die Plätze weiterhin für die beliebten Veranstaltungen, wie den Weihnachtsmarkt oder den Chomer Märt, verfügbar sein.

## Breit abgestützter Prozess

Welche Qualitäten diese Plätze aufweisen und wie sie dereinst aussehen sollen, wird in einem mehrstufigen Planungs- und Mitwirkungsprozess festgelegt. In einer ersten, abgeschlossenen Phase wurden gemeinsam mit den Grundeigentümerschaften der Platzfläche und den angrenzenden Parzellen, den

Gewerbetreibenden und Vertretenden der gemeindlichen Nutzungen Workshops durchgeführt. Pro Platz wurde als Vision für die künftige Platzgestaltung eine Leitidee erarbeitet. Weiter wurden in der ersten Phase die unterschiedlichen Anforderungen hinsichtlich Gestaltung, Nutzung, Verkehrsführung und Klimaanpassung festgehalten. Dies dient nun als Grundlage für die weitere Planung. Die erarbeiteten «Steckbriefe» zeigen die angestrebte Nutzungsvielfalt, veranschaulicht mit den hier abgebildeten (rein illustrativen) Collagen.

## Leitidee für den Rigiplatz

Der Rigiplatz wird tagsüber zu einem Ort der Begegnung und zum Spielen sowie zum ruhigen Verweilen, zu einem Grünraum für alle Generationen. Die aktuell grosszügig bemessene Verkehrsfläche wird verkleinert.

Collage zur Leitidee für den Rigiplatz





Collage zur Leitidee für den Dorfplatz

Der Rigiplatz wird durch die angrenzenden öffentlichen Nutzungen, den Spielplatz und neue Sitzgelegenheiten belebt und ist attraktiv für die Anwohnerinnen und Anwohner. Viel Grün und Bäume spenden Schatten. Der Platz ist von allen Seiten leicht zugänglich und bietet attraktive Verbindungen zum Dorf- und Kirchplatz.

Der Mandelhofplatz bietet ergänzend Raum für Begegnungen. Er kann neu als Veranstaltungsort für kleinere Events oder Märkte genutzt werden.

### Leitidee für den Dorfplatz

Der Dorfplatz wird zum attraktiven Auftakt aller publikumsorientierten Nutzungen rundherum. Im Fokus stehen eine zweckmässige Gestaltung mit hitzemindernden Massnahmen und ein Raum für Veranstaltungen im Aussenbereich – auch als Verbindung zu den Nutzungen im Innenbereich.

Der Platz dient als Treffpunkt und lädt zum Verweilen ein. Die Vorbereiche aller angrenzenden Nutzungen werden qualitativ verbessert, bieten Raum für Gastronomie sowie gute Voraussetzungen für Veranstaltungen, insbesondere für den Lorzensaal. Der neu gestaltete Raum erstreckt sich bis zur Lorze und lässt diese besser sichtbar werden.

Die Parkierung erfolgt grundsätzlich im Parkhaus. Die Zufahrt für Güterumschlag oder das Ein- und Aussteigenlassen von Personen mit eingeschränkter Mobilität ist oberirdisch möglich.

### Leitidee für den Kirchplatz

Der Kirchplatz bietet Platz für lebendiges Gewerbe sowie Gastronomie und wird zu einem Ort der Begegnung. Die Grosszügigkeit des Platzes mit dem Sichtbezug zur barocken Kirche soll stärker zur Geltung kommen. Dies kommt zusammen mit allen angrenzenden historischen Gebäuden auch bei Anlässen zum Tragen.

Grosse Bäume beschatten den Platz, insbesondere die Aussenbereiche der Gastronomie, oder ermöglichen einen kühlen Weg zur Kirche. Cham bekommt

im Zentrum eine grosse, multifunktionale Platzfläche im mediterranen Stil.

Parkplätze mit zeitlich begrenzter Parkdauer bieten die Möglichkeit, die Kirche, den Friedhof oder ein Café zu besuchen.

### So geht es weiter

Die Leitidee und die weiteren Anforderungen an die Plätze, die mit den Grundeigentümerschaften, Gewerbetreibenden und Vertretenden der gemeindlichen Nutzungen ausgearbeitet wurden, dienen nun als Grundlage für die konkrete Gestaltung. Dazu werden im Jahr 2026 im Rahmen eines Studienverfahrens verschiedene Planungsteams beauftragt, einen Vorschlag für die künftige Platzgestaltung zu erarbeiten. Eine breit abgestützte Jury wird darüber entscheiden, welcher Vorschlag am überzeugendsten ist. Die Bevölkerung wird dabei in geeigneter Form miteinbezogen. Voraussetzung für den weiteren Planungsprozess ist die Annahme des Projektierungskredits, welcher an der Gemeindeversammlung im Dezember 2025 zur Abstimmung vorgelegt wird.

Collage zur Leitidee für den Kirchplatz



# Umfrage zur kantonalen Altersstrategie: Ergebnisse aus Chamer Sicht

Der Kanton Zug hat von Mai bis Juli 2024 eine umfassende Befragung der Bevölkerung ab 55 Jahren durchgeführt und damit eine wissenschaftliche Grundlage für die Weiterentwicklung der Alterspolitik geschaffen.

Im Rahmen der Umfrage wurden 43'510 Zugerinnen und Zuger angeschrieben, 5686 unter ihnen wohnhaft in Cham. Über alle Kanäle haben sich insgesamt 16'754 Personen an der Befragung beteiligt – unter ihnen 2275 aus Cham.

## Gemeindeporträt Cham

Das Gemeindeporträt Cham fasst die wichtigsten kommunalen Ergebnisse zusammen. Zum Zeitpunkt der Umfrage lebten in Cham (wie im ganzen Kanton) in der Altersgruppe ab 55 Jahren leicht mehr Frauen als Männer. Die Altersgruppe der 55- bis 64-Jährigen macht mit 45 Prozent den grössten Anteil aus – also Personen, die sich noch vor dem offiziellen Pensionsalter befinden. 28 Prozent gehören zur Gruppe der 65- bis 74-Jährigen, während 19 Prozent zwischen 75 und 84 Jahre alt sind.

## Situation und Potenziale der Alterspolitik

Basierend auf dem Modell «Kompass kommunale Alterspolitik» analysierte die Hochschule Luzern im Herbst 2023 die Alterspolitik aller Zuger Gemeinden. Die Chamer Altersstrategie von 2022 wurde unter intensiver Beteiligung der Bevölkerung entwickelt. Mit dem Seniorenforum und dem Netzwerk «Altern in Cham» wird die ältere Bevölkerung auch regelmässig in politische Entscheidungsprozesse miteinbezogen. Die generationsübergreifende Gemeinwesenarbeit fördert systematisch die gesellschaftliche Teilhabe, zum Beispiel mit dem Generationenplatz, welcher von Bewohnenden unterschiedlichen Alters gestaltet wird, und ist in den Quartieren aktiv. Die Gemeinde fördert die koordinierte Nachbarschaftshilfe.

Ausführliche Informationen zum Thema «Alter» sind auf der Website unter [www.cham.ch/alter](http://www.cham.ch/alter) zu finden.



## Informationsabend

Die Direktion des Innern lädt zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein.

**Mittwoch, 29. Oktober 2025, 18.30 Uhr**  
Lorzensaal Cham

Dabei kann sich die Bevölkerung über die zentralen Ergebnisse der Befragung und ihre Einbindung in die kantonale Altersstrategie informieren. Zudem findet eine Podiumsdiskussion statt.

Eine Anmeldung ist erwünscht, entweder via folgenden QR-Code oder telefonisch beim Direktionssekretariat unter 041 594 24 00.



Hier geht's zur  
Online-Anmeldung.

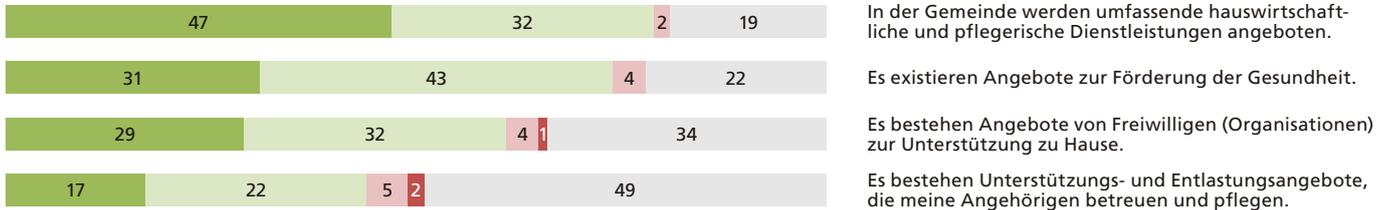
# Das sagten die Chamerinnen und Chamer



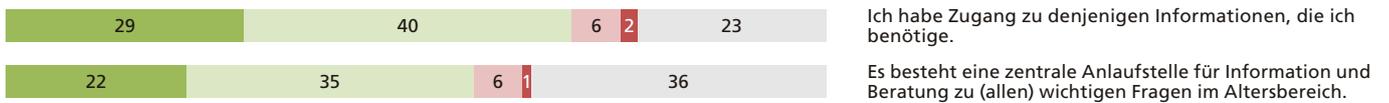
## Diverse Themen (in %)

Wie zutreffend finden Sie die Aussagen aus folgenden Themenblöcken für Ihr unmittelbares Lebens- und Wohnumfeld?

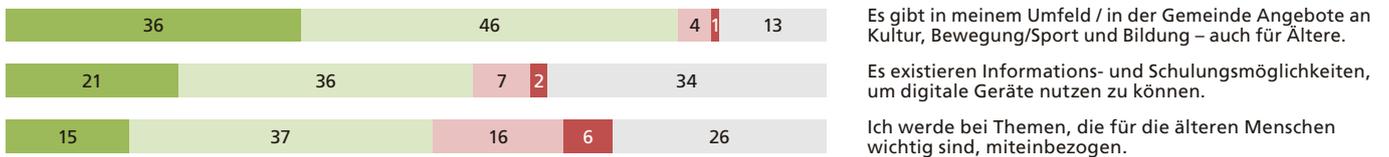
### Gesundheitsversorgung



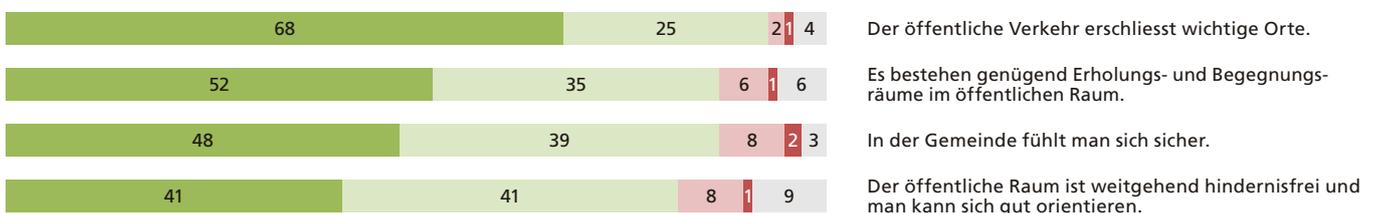
### Kommunikation und Information



### Teilhabe am gesellschaftlichen Leben



### Öffentliche Räume und Gebäude, Mobilität und Verkehr



■ Trifft vollständig zu   
 ■ Trifft eher zu   
 ■ Trifft eher nicht zu   
 ■ Trifft überhaupt nicht zu   
 ■ Keine Antwort



## Elternkurse

# Für eine gute «Chindsgizeit»

Seit gut drei Jahren führt die Gemeinwesenarbeit Cham das Frühförderprogramm «ping:pong» durch. Die Kurse unterstützen Eltern und Kinder im Hinblick auf den Start und den Alltag im Kindergarten.

Während acht Treffen wird den Eltern auf spielerische Weise nähergebracht, wie sie ihr Kind zu Hause unterstützen können und welche Fähigkeiten für einen guten Kindergartenstart beziehungsweise für einen gelingenden Kindergartenalltag hilfreich sind.

In der Elterngruppe findet zudem ein Austausch über altersspezifische Entwicklungsthemen statt; Welche Spiele spielen die Kinder gern? Wie können wir Bilderbücher erzählen? Welche Regeln für Mediennutzung sind sinnvoll? Wie können wir die Selbstständigkeit der Kinder fördern? Oder wie soll mit den Kindern über den Kindergartenalltag gesprochen werden? Das Angebot ist kostenlos.

### Nächste Kursstarts

#### «ping:pong 1»: ab Januar 2026

Der Kurs «ping:pong 1» besuchen die Eltern zusammen mit ihrem Kind, welches im nächsten Sommer in den Kindergarten startet. Dabei lernen die Familien zum Ende des Kurses einen Kindergarten kennen und erfahren von einer Kindergartenlehrperson, was die Kinder beim Start erwartet.

#### «ping:pong 2»: ab Ende Oktober 2025

Den Kurs «ping:pong 2» können Eltern besuchen, deren Kinder im ersten Kindergartenjahr sind.

.....

### Kontakt

Bei Fragen zu diesen Kursen oder Interesse an einer Teilnahme:

Franziska Zutter  
041 723 89 64  
[franziska.zutter@cham.ch](mailto:franziska.zutter@cham.ch)

## Kurz befragt

Marina und ihre Tochter Elisa haben den Eltern-Kind-Kurs «ping:pong 1» von Januar bis Mai 2024 besucht. Elisa absolviert nun im zweiten Jahr den Kindergarten.

### Marina, welche Erinnerungen hast du an den Kurs?

Ich erinnere mich an die gute Atmosphäre im Kurs. Auf dem Weg dorthin waren wir jeweils voller Vorfreude. Es war eine offene und herzliche Gruppe. Wir hatten Spass bei den Spielen und ich fühlte mich sehr wohl in der Gruppe.

### Was hat Elisa im Kurs gefallen?

Ihr gefielen verschiedene Spiele, die wir gemacht haben, wie das Spielen mit Ballons, das Spinnennetz aus Wolle oder das Basteln eines Frisbees.

### Was hast du am Kurs besonders geschätzt?

Die Diskussionen mit den anderen Eltern zu verschiedenen Themen der Entwicklung und zu Fragen aus dem Alltag fand ich sehr wertvoll und hilfreich.

### Wie ist Elisa in den Kindergarten gestartet? Und gibt es etwas aus dem Kurs, was ihr oder euch dabei geholfen hat?

Elisa ist sehr gut gestartet. Sie ging morgens fröhlich los und kam mit einem Lächeln im Gesicht zurück. Sich zusammen im Kurs auf diesen Schritt vorzubereiten, gab uns Sicherheit, dass alle im selben Boot sitzen.

## Bewegungsförderung

# Gemeinsam bewegen – auch im Winter

Bewegung bringt Menschen zusammen, ob Klein oder Gross, drinnen oder draussen. Die Gemeinwesenarbeit Cham bietet ein breites Spektrum an Bewegungsangeboten, die nicht nur Körper und Psyche stärken, sondern auch das Miteinander fördern.

Im vergangenen Sommer lud das Programm «Active City» Jung und Alt zu vielfältigen, kostenlosen Sport- und Spielaktionen im öffentlichen Raum ein. Die Nachfrage war gross: 829 Personen waren an den 27 Kurs- und Spielaktionen dabei. Teilnehmende bezeichneten das Angebot als «fantastisch», «grossartig» und wünschten sich eine längere Durchführung mit noch mehr Lektionen. Die grosse Beliebtheit zeigt: Bewegung draussen macht glücklich und verbindet. Nun starten die kälteren Monate – und damit zwei bewährte Bewegungsformate.

### Open Sunday

Beim «Open Sunday» öffnet die Sporthalle Röhrliberg jeweils am Sonntag für Kinder ihre Türen. Es wird ein vielseitiges Programm geboten, bei welchem Spiel, Bewegung und Spass im Mittelpunkt stehen. Der «Open Sunday» kann von Kindern aus Cham im Primarschulalter besucht werden. Das Angebot ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

- Saison: 26. Oktober 2025 bis 29. März 2026
- Jeweils sonntags von 13.30 bis 16.30 Uhr
- Turnhalle Röhrliberg
- Während der Schulferien findet kein «Open Sunday» statt.

### Midnight Games

Die «Midnight Games» jeweils am Samstagabend sind ein Angebot von Jugendlichen für Jugendliche ab der ersten Oberstufe – ein verantwortungsvoller Freiraum. Ohne Leistungsdruck trifft man sich in der Turnhalle und ist gemeinsam in Bewegung. Das Angebot wird begleitet von der Jugendarbeit, ist kostenlos und benötigt keine Anmeldung.

- Saison: 25. Oktober 2025 bis 28. März 2026
- Jeweils samstags von 19.30 bis 22 Uhr
- Turnhalle Röhrliberg
- Während der Schulferien finden keine «Midnight Games» statt.

### Freizeitkurse

Ergänzend dazu organisiert die Gemeinwesenarbeit regelmässige Freizeitkurse, welche ebenfalls Bewegungsmöglichkeiten bieten, unter anderem Hip-Hop-Tanzen, Yoga oder Inline-Skaten. Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor Kursstart, weitere Informationen zu Zeiten, Kursorten und Ansprechpersonen finden sich unter [cham.feriennet.projuventute.ch/activities](http://cham.feriennet.projuventute.ch/activities).



### Pumptracks

Die mobilen Pumptracks «Speedring» und «Global» bringen Bewegung direkt ins Quartier. Sie sind von Frühling bis Herbst im Gemeindegebiet unterwegs. Ein Pumptrack ist eine Rundstrecke mit Wellen und Kurven, die mit Velo, Laufrad, Kickboard oder Skateboard befahren werden kann. Durch geschicktes Hoch- und Runterbewegen des Körpers – das sogenannte «Pumpen» – fährt man fast ohne Treten oder Anschieben.

Die Anlagen bieten Gross und Klein sportliche Abwechslung für alle Fähigkeitsstufen. Das Tragen eines Helms ist Pflicht, Schutzausrüstung wie Ellbogen- und Knieschoner wird empfohlen, damit der Fahrspass sicher bleibt. Zudem ist Rücksicht auf die Anwohnenden zu nehmen, die Ruhezeiten zwischen 22 und 8 Uhr sind einzuhalten.

Aktuell steht der Pumptrack «Speedring» noch bis zum 5. November auf dem Schulhausplatz Niederwil, der Pumptrack «Global» bis zum 8. November auf dem Schulhausplatz Hagendorn.

### Feste Bewegungsorte

Permanent laden die festen Bewegungsorte der Gemeinwesenarbeit zum individuellen Training und gemeinsamen Erleben ein: Im Bewegungspark an der Maschinen-gasse 27 finden Kinder unter Aufsicht viel Platz für Bewegung und freies Spiel. Der Generationenplatz neben dem Alterszentrum Büel bietet Spiel- und Fitnessgeräte für Jung und Alt. Die Outdoor-Trainingsanlage im Hirs-garten steht täglich zur freien Nutzung bereit. Zusätzlich schafft die Spielanimation im Verkehrsgarten Röhrliberg regelmässige Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten für Spiel, Spass und Austausch.

### Kontakt

Für Fragen und Anliegen zu den Angeboten:

Gemeinwesenarbeit Cham  
041 723 89 60  
[gemeinwesenarbeit@cham.ch](mailto:gemeinwesenarbeit@cham.ch)



## Seniorenforum: Pflege durch Angehörige

Viele Menschen übernehmen im Alltag Verantwortung für ihre Angehörigen. Sie unterstützen, betreuen oder pflegen sie. Diese Aufgabe ist wertvoll, kann aber auch anstrengend sein und Fragen nach Entlastung, zusätzlicher Unterstützung und eigenen Grenzen aufwerfen. Gleichzeitig ist es wichtig, auch die Rechte jener im Blick zu behalten, die gepflegt und betreut werden.

Am Donnerstag, 20. November 2025, findet von 9 bis 11.30 Uhr im Lorzensaal Cham das nächste Seniorenforum statt. Unter dem Titel «Pflege durch Angehörige – ein Rundumblick» widmet sich die Veranstaltung einem Thema, das viele Menschen betrifft – sei es als Pflegenden oder als Gepflegte. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren von Cham. Das Seniorenforum bietet nicht nur wertvolle Informationen, sondern auch Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee und Znüni.

### Kontakt

Für Personen, die einen Fahrdienst benötigen:

Kiss Nachbarschaftshilfe  
077 447 22 86  
[info@kiss-cham.ch](mailto:info@kiss-cham.ch)

Erwachsenenbildung

# Weiterkommen dank Bildungsgutscheinen

Seit zwei Jahren stellt der Kanton Zug Bildungsgutscheine aus. Damit können hier wohnhafte Erwachsene zwischen 18 und 65 Jahren kostenlose Kurse besuchen und ihre Basiskenntnisse im Lesen, Rechnen und im Umgang mit dem Computer verbessern.

Über 200 Kurse für Zugerinnen und Zuger sind ausgeschrieben auf [www.einfach-besser.ch/zug](http://www.einfach-besser.ch/zug). Bildungsgutscheine im Wert von 500 Franken können dort direkt heruntergeladen werden. Eine Person kann pro Kalenderjahr zwei Gutscheine einlösen.

Im Kanton Zug ist der Bedarf an solchen Bildungsangeboten gross. Rund 500 Gutscheine wurden bisher eingelöst, davon etwa 14 Prozent von Personen aus Cham. Am meisten Kurse werden im Bereich «Computer» belegt, 80 Prozent der Teilnehmenden sind Frauen.

Jeder sechste Gutschein wird für einen 1:1-Kurs eingesetzt. Dieses Format ermöglicht es Berufstätigen und Eltern mit wenig freien Zeitressourcen, gezielt an ihren Kompetenzen zu arbeiten.



Weitere Infos auf der Website der Bildungsdirektion des Kantons Zug

## Dankbare Bezügerinnen und Bezüger

Das Echo zum Angebot ist sehr positiv, wie die folgenden Feedbacks von Teilnehmenden aus Cham zeigen:

«Ich war sehr dankbar für den Kurs. Ich war sehr unsicher am PC und hatte immer Angst, dass ich etwas falsch mache. Dank der Kurse habe ich an Sicherheit gewonnen und neue Sachen dazugelernt, die ich so im Alltag und bei der Arbeit anwenden kann. Ich finde es super, dass sowas angeboten wird.»

R.A.

«Ich wollte meine EDV-/IT-Kenntnisse updaten. Wir waren eine gute Gruppe, haben uns ergänzt und konnten dem Kursleiter auch Wünsche angeben bezüglich der Inhalte. Es hat sich gelohnt! Unseren Abschluss haben wir alle gemeinsam gefeiert. Es war schön, sich zu ergänzen und auch von anderen zu lernen. Danke für die Möglichkeit!»

L.B.

«Während des letzten Jahres löste ich Bildungsgutscheine für Computerkurse ein. Das Erlernte kann ich gut für meine Arbeit einsetzen. Besonders gut hat mir gefallen, dass der Lehrer auch auf meine spezifischen Fragen eingegangen ist und mir Tipps gab, die mir im Arbeitsalltag weitergeholfen haben. Die Bildungsgutscheine sind meiner Meinung nach eine wertvolle Möglichkeit zur Weiterbildung.»

A.D.

**500  
FRANKEN  
BILDUNGS-  
GUTSCHEIN**



Für Computer-, Schreib-,  
Lese- und Rechenkurse auf  
[www.einfach-besser.ch/zug](http://www.einfach-besser.ch/zug)

Mit diesem Gutschein im Wert von 500  
Franken sind die Kurse für Zugerinnen  
und Zuger kostenlos oder vergünstigt.

Gutscheincode: GKE-ZG

**EINFACH  
BESSER**



Während die schwedischen Fussballerinnen ihr Quartier im OYM bezogen (oben), sorgten Werkhofmitarbeitende für einen perfekten Rasen (links).

## Schwedisches Nationalteam zu Gast: «Vielen Dank, ihr wart grossartig!»

Die Fussball-Europameisterschaft der Frauen 2025 war nicht nur ein sportliches Highlight für die Schweiz, sondern brachte in Cham ein Stück internationale Fussballatmosphäre direkt vor die Haustüre. Während des Turniers bezog die schwedische Frauennationalmannschaft in Cham Quartier. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, OYM und dem SC Cham machte dies möglich.

Die Wahl fiel auf Cham, weil den Athletinnen hier optimale Bedingungen für ein Trainingscamp geboten wurden: mit dem OYM ein hochmodernes Leistungszentrum, ein Fussballplatz, der höchsten Ansprüchen gerecht wurde, und eine unkomplizierte, herzliche Gastgebergemeinde.

Keine Mühen wurden gescheut, um die Anforderungen der Uefa und des schwedischen Verbands zu erfüllen. Spätestens beim Thema Rasen zeigte sich, dass man sich hier in einer anderen Liga bewegt: Ein einziger Millimeter Grashöhe kann den Unterschied machen.

### «Hightech-Gartenarbeit» für den Rasen

Damit nichts dem Zufall überlassen wurde, heuerte der schwedische Verband ein Spezialteam aus England an. Mit modernster Technik untersuchte dieses den Boden, mass Wurzellängen, testete die Trittfestigkeit. Mit den Werkhofmitarbeitenden tauschten sich die Experten auf Augenhöhe über Stickstoffdünger, Eisenbeimischungen und Schnittmuster

aus. Das Ergebnis? Nach unzähligen Arbeitsstunden und riesigem Einsatz durfte sich die Gemeinde freuen, einen «perfect pitch» attestiert zu bekommen.

«Hej zäme!» Unter diesem Motto wurden die schwedischen Gäste willkommen geheissen, mit viel Swisness – inklusive Alphornbläsern – im OYM empfangen, und schon bald standen die Spielerinnen für die Turniervorbereitungen auf dem Platz. Beim gut besuchten öffentlichen Training konnten die Fans hautnah mit den Spielerinnen in Kontakt kommen und Autogramme sammeln.

### Mitten unter den Fans

Ein zweites Highlight war der Spieltag-Event. Über hundert Fussballbegeisterte machten sich gemeinsam auf den Weg von Cham nach Luzern, um das Spiel Polen–Schweden live mitzuerleben. Dort schloss sich die Delegation dem eindrucksvollen Fanmarsch an: Tausende in Gelb gekleidete schwedische Fans zogen friedlich durch die Stadt. Gemeindepräsident Georges Helfenstein übernahm zwi-

schendurch spontan die Spitze des Zuges. Der Grossaufmarsch, die grossartige Stimmung und schliesslich auch der Sieg der Schwedinnen machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

**Dankbare Gäste**

Mit starker Leistung kämpfte sich die schwedische Nationalmannschaft bis ins Viertelfinale vor. Beim Abschied nach dem Ausscheiden betonte die schwedische Delegation ihren Dank und ihre Wertschätzung für den in Cham geleisteten Einsatz: «Es ist eine harte Niederlage, aber wir werden zurückkommen. Vielen Dank für alles, ihr wart grossartig!» Auch der Geschäftsführer des SC Cham, Lorenzo Müller, zieht eine positive Bilanz: «Für Cham bleibt der Besuch der Schwedinnen ein Kapitel voller Stolz, das zeigt, welche Strahlkraft gemeinsames Engagement entfalten kann.»



# «Chomer Märt» damals und heute

Eine Schilderung aus dem Jahr 1898 beschrieb den jährlichen Markt, der im Volksmund bereits damals «Chomer Märt» genannt wurde, in malerisch verträumten Worten: «Eine fröhliche, bunte Volksmenge drängte sich zwischen den Krambuden, die auf dem prächtigen Platze vor der Kirche und dem Gasthofe zum Raben sowie den nächstliegenden Strassen des Kirchbühles errichtet waren. Da standen die Bäuerinnen vor den Ständen der israelitischen Tuchhändler um die vielfach geprüften Stoffe; dort las sich ein Bauernknecht ein Paar Werktags Hosen aus. Elegante Zuger Mädchen ziehen Arm in Arm dahin, schäkernd und lachend, ohne von den ausgelegten Herrlichkeiten viel Notiz zu nehmen. Ihnen ist das Alltäglich.»

Bestimmt herrscht heute eine ganz andere Atmosphäre als vor 100, 200 oder gar 300 Jahren. Aber wir freuen uns genauso wie damals auf den stimmungsvollen Anlass mit vielen Begegnungen, auf die zahlreichen bekannten und beliebten Marktfahrerinnen und Marktfahrer, Magenbrot, Wurst und Brot, Kafi Schnaps und Karussell.

Traditionsgemäss findet der «Chomer Märt» am letzten Mittwoch vor dem ersten Adventssonntag statt, in diesem Jahr am Mittwoch, 26. November.



Autogramm jagd beim öffentlichen Training

Gemeindepräsident Georges Helfenstein an der Spitze des Fanmarsches





Neue Entwicklungen im Solarbereich  
eröffnen neue Chancen.  
Foto: Furrer Solartechnik GmbH

## Solarstrom – neue Möglichkeiten und intelligente Lösungen

Photovoltaikanlagen werden künftig eine zentrale Rolle in unserer Energieversorgung spielen. Welche Möglichkeiten sich für Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer durch neue Entwicklungen ergeben, zeigt eine Informationsveranstaltung mit Fachausstellung am 20. Oktober im Lorzensaal auf.

Sonnenstrom hat sich in den letzten Jahren zu einer bewährten und wirtschaftlichen Technologie entwickelt. Sinkende Modulpreise ermöglichen eine kostengünstige Stromproduktion und intelligente Lösungen eröffnen Hausbesitzerinnen und Hausbesitzern neue Chancen. Bereits jetzt deckt Solarstrom rund 14 Prozent des Schweizer Strombedarfs.

### Strom lokal produzieren und verbrauchen

«Heute ist klar: PV-Anlagen werden eine tragende Rolle in unserem zukünftigen Energieversorgungssystem einnehmen», sagt Fabio Giddey. Er ist Vorstandsmitglied von energienetz-zug und Business Development Manager bei smart-me in Rotkreuz. «Es ist wichtig, den erzeugten Solarstrom möglichst lokal zu verbrauchen, um den Ausbau der Strom-

netze zu minimieren.» Der Schlüssel dazu liegt im Eigenverbrauch und in Betriebsmodellen zur gemeinschaftlichen Stromnutzung.

### Solarstrom lohnt sich

Solaranlagen können Stromkosten langfristig reduzieren und die Unabhängigkeit vom Energiemarkt erhöhen. Besonders effektiv ist eine hohe Eigenverbrauchsquote: Je mehr Strom vor Ort genutzt wird, desto schneller amortisiert sich die Anlage. Expertinnen und Experten empfehlen, die Dachfläche möglichst auszunutzen, anstatt nur kleine Anlagen für den Eigenverbrauch zu installieren. Vollständig belegte Dächer sind oft ästhetischer, die Mehrkosten überschaubar und der Strombedarf steigt künftig durch Wärmepumpen und Elektromobilität. Da

Photovoltaikanlagen meist mindestens 25 Jahre halten, lohnt es sich, die Grösse frühzeitig auf den langfristigen Bedarf auszulegen.

### Mehr gemeinschaftliche Nutzung

«Mit den künftigen lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) entstehen zusätzliche Möglichkeiten: Produzierter Solarstrom kann innerhalb der Gemeinde verkauft oder geteilt werden», so Fabio Giddey weiter. Auch dynamische Stromtarife erhöhen die Attraktivität von Photovoltaik, da überschüssige Energie gezielt zu Zeiten hoher Marktpreise eingespeist oder in Batteriespeichern gespeichert werden kann. Zudem erlaubt der virtuelle Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV), überschüssigen Solarstrom direkt an Nachbarinnen und Nachbarn zu verkaufen, was den Eigenverbrauch der Anlage erhöht und die Wirtschaftlichkeit verbessert.

### Intelligente Lösungen

Im Zentrum der Eigenverbrauchsoptimierung stehen heute vor allem Energiemanagementsysteme (EMS). Diese entscheiden, wann Strom genutzt oder ins Netz eingespeist wird. Ohne Steuerung liegt der Eigenverbrauchsanteil einer PV-Anlage bei 15 bis 30 Prozent. Mit gesteuerter Wärmepumpe und einem Elektroauto steigt er auf 40 bis 60 Prozent, mit Batteriespeicher auf über 70 Prozent. Moderne Systeme berücksichtigen dynamische Strompreise und optimieren Gebäude- und Mobilitätsenergiesysteme wirtschaftlich.

### Anlagen ganzheitlich planen

Jede Immobilie hat eigene Voraussetzungen. Dachart, Fläche, Ausrichtung, Fassaden, Verbrauchsprofil sowie heutige und künftige Betriebsmodelle einer Solaranlage bestimmen die passende Lösung. Bei Flachdach-Solaranlagen spielt auch die Dachbegrünung eine Rolle: Sie verbessert die Wärmedämmung, schützt vor Überhitzung, speichert Regenwasser, steigert den Wirkungsgrad durch kühlere Temperaturen und verlängert die Lebensdauer der Dachabdichtung. So wird das Dach ökologisch aufgewertet und wirtschaftlich genutzt. Wichtig ist dabei, eine speziell für begrünte Flachdächer entwickelte Unterkonstruktion zu verwenden – nur so funktioniert das Zusammenspiel zwischen der Dachbegrünung und der PV-Anlage. Fazit: Eine ganzheitliche Planung sichert eine optimale Auslegung, berücksichtigt Entwicklungen und ermöglicht einen langfristig kosteneffizienten Betrieb.

### Förderprogramme von Bund, Kanton Zug und Gemeinde Cham

Für Photovoltaikanlagen stehen eidgenössische Fördermittel zur Verfügung. Der Bund unterstützt den Bau kleiner und grosser Anlagen mit einer Einmalvergütung. Häufig wird die Höhe der Einmalvergütung bereits direkt in den Angeboten aufgeführt. Weitere Informationen unter [www.pronovo.ch](http://www.pronovo.ch).



## Energieberatung Kanton Zug

Der Verein energienetz-zug führt im Auftrag des Kantons Zug und der Zuger Gemeinden die Energieberatungsstelle für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer. Angeboten wird unter anderem eine erweiterte Beratung speziell für Stockwerkeigentümerschaften. Die Beratung ist kostenlos.

### Kontakt

Energieberatung Kanton Zug  
0800 282 382  
[beratung@energienetz-zug.ch](mailto:beratung@energienetz-zug.ch)  
[www.energienetz-zug.ch](http://www.energienetz-zug.ch)

Flachdach-PV-Anlagen und Dachbegrünungen – ein Mehrwert für Gebäude und Umwelt. Foto: Contec AG





Finanzielle Förderungen machen den Einstieg in die Solarenergie erschwinglicher. Foto: Fabio Giddey

Der Kanton Zug bietet bei Dachsanierungen unter dem Gebäudeprogramm Beiträge für die Wärmedämmung und zusätzlich einen Bonus von 60 Franken pro Quadratmeter, wenn eine vollflächige Photovoltaikanlage auf dem gedämmten Bauteil installiert wird.

Zusätzlich bietet die Gemeinde Cham im Rahmen ihres Förderprogramms Energie Beiträge an. Der aktuelle Rahmenkredit von drei Millionen Franken ist zwar ausgeschöpft, neue Gesuche können jedoch weiterhin über das Online-Gesuchportal Energie ([portal.energie-foerderung.ch/ch](http://portal.energie-foerderung.ch/ch)) eingereicht werden. Die Gesuche werden auf eine Warteliste gesetzt und erhalten eine Zusicherung unter dem Vorbehalt, dass der neue Rahmenkredit an der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember angenommen wird.

## Kontakt

Einwohnergemeinde Cham  
Manuela Hotz  
Bereichsleiterin Umwelt und Sicherheit  
041 723 87 77  
[umwelt@cham.ch](mailto:umwelt@cham.ch)



## Veranstaltung zum Thema «Solarstrom»

Sie planen den Bau einer Photovoltaikanlage oder möchten die Effizienz Ihrer bestehenden Anlage optimieren? Nutzen Sie die Möglichkeit, sich kompetent und aus erster Hand zu informieren. Die Energieberatung des Kantons Zug und die Gemeinde Cham zeigen auf, wie Sie Ihr Solarprojekt angehen können. Im Anschluss an die Referate stehen verschiedene regionale Produktanbieter und Unternehmen an einer Fachausstellung für Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung.

Datum Montag, 20. Oktober 2025  
Ort Lorzensaal, Dorfplatz 3, 6330 Cham

### Referenten

- Hanspeter Henggeler, Präsident und Vorstandsmitglied von energienetz-zug, Geschäftsführer und Inhaber von Tresolar AG, Baar
- Fabio Giddey, Vorstandsmitglied von energienetz-zug und Business Development Manager bei smart-me, Rotkreuz
- Paul Kretz, Geschäftsführer von Kreha Elektro AG, Cham

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Programm

- 18.30 Uhr Türöffnung
- 19.00 Uhr Begrüssung und Referate zum Thema «Solarstrom»
- 20.00 Uhr Fragerunde und Überleitung zur Fachausstellung und Apéro, offeriert von der Einwohnergemeinde Cham



## Zuger Messe wird tierisch

Eintauchen in die Zuger Tierwelt: Die Trägerschaft «Wilde Nachbarn Zug» ist in diesem Jahr zu Gast am Messestand des Zuger Vogelschutzes an der Zuger Messe.

Am Stand präsentieren der Zuger Vogelschutz und «Wilde Nachbarn Zug» unter anderem das Rotkehlchen – den Vogel des Jahres 2025 – sowie viele spannende Informationen zur Tierwelt im Kanton Zug.

Das Projekt «Wilde Nachbarn Zug» wurde 2020 auf Initiative der Gemeinde Cham ins Leben gerufen. Daraus entstand eine breite Trägerschaft, die sich dafür einsetzt, Wildtiere im Siedlungsraum zu erforschen, erlebbar zu machen und ihre Lebensräume zu fördern. Über eine eigene Webplattform können Tierbeobachtungen gemeldet und eindrucksvolle Tierfotos aus der Region angeschaut werden.



### «Wilde Nachbarn» an der Zuger Messe

Stand B2.32, Messehalle 2  
25. Oktober bis 2. November 2025  
Mit Spezialprogramm am Donnerstag,  
30. Oktober, 17 bis 20 Uhr

Der Bereich Umwelt der Gemeinde Cham und der Verein Lebensraum Landschaft Cham (LLC) als Trägerorganisationen der «Wilden Nachbarn Zug» berichten im persönlichen Gespräch über aktuelle Chamer Projekte für eine naturnahe Landschaft und für mehr Biodiversität im Siedlungsraum.

Mehr Infos unter [www.wildenachbarnzug.ch](http://www.wildenachbarnzug.ch).

«Cham in Fahrt»

## Vielen Dank fürs Mitmachen!

Über 500 Chamerinnen und Chamer haben vom 1. bis 30. September an der Velo-Challenge «Cham in Fahrt» teilgenommen. Herzlichen Dank fürs fleissige Radeln und Spazieren! Es wurden unzählige Kilometer – und damit auch Punkte – gesammelt. Ob es die Gemeinde Cham im Wettbewerb mit den anderen teilnehmenden Gemeinden aufs Podest schafft und wer sich über den Chamer Hauptpreis freuen darf, ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt. Alle Informationen dazu sind ab Anfang Oktober auf [www.cham.ch](http://www.cham.ch) aufgeschaltet.



## Unfälle vermeiden – auch beim Sport

Die angenehmeren, herbstlichen Temperaturen laden zum Sport im Freien ein. Beim Fussballspielen oder Joggen läuft das Unfallrisiko jedoch immer mit.

Fussball ist für viele die schönste Nebensache der Welt. Aber in keiner anderen Sportart verletzen sich in der Schweiz so viele Menschen. Fast 20 Prozent aller Sportunfälle ereignen sich auf dem Fussballplatz – das sind rund 72'000 pro Jahr.

Fussballverletzungen sind schmerzhaft und können schwerwiegende Folgen haben. Wichtig sind eine gute Vorbereitung und eine gute Ausrüstung: Aufwärmen vor dem Spiel, Schienbeinschoner mit Knöchelschutz sowie zum Spieluntergrund passende Fussballschuhe tragen. Eine Brille ersetzt man beim Spielen zudem besser durch Kontaktlinsen oder eine Sportbrille. Zudem: Fairplay ist nicht nur Ehrensache. Halten sich alle beim Training und Spiel an die Regeln, sinkt das Unfallrisiko.

### Risiken auch beim Laufsport

Joggen hilft, Körper und Geist fit zu halten, kurbelt die Fettverbrennung an und stärkt Immun- und Herz-Kreislauf-System. Schwere Unfälle sind beim Laufsport selten. Trotzdem verletzen sich jedes Jahr tausende Joggerinnen und Jogger durch Verstauchungen, Zerrungen, Risse. Kommt es zu akuten Traumen, betreffen diese meistens das Sprung- oder das Kniegelenk. Viel häufiger sind jedoch Verletzungen durch Fehlbelastung. Überlastungsschäden wie Achillessehnen-Entzündungen kommen bei Laufsporttreibenden 30- bis 50-mal häufiger vor.

Deshalb mit einer kürzeren, leichten Joggingrunde starten, zuerst langsam die Häufigkeit und die Dauer steigern und erst dann die Intensität. Wer in neuem Gelände unterwegs ist, zum Beispiel vom Waldweg zu Asphalt wechselt, oder nach dem Kauf neuer Laufschuhe: Der Körper braucht Zeit, sich daran zu gewöhnen. Um die Fuss- und Kniegelenke sowie den Rumpf zu stabilisieren, sind zusätzlich zum Lauftraining Kräftigungs- und Dehnübungen wichtig.

Selbstverständlich müssen sich auch Joggerinnen und Jogger an die Verkehrsregeln halten. Wer zudem gut sichtbar unterwegs ist, auch tagsüber, reduziert das Unfallrisiko deutlich.



Weitere Informationen auf  
[www.bfu.ch/de/sport-bewegung](http://www.bfu.ch/de/sport-bewegung)



Schulen  
Cham

# Schulinfo

Offizielle Publikation der Schulen Cham

FOKUS

Die Chamer  
Schulen auf dem  
Prüfstand

MENSCHEN

Neue Gesichter  
an den Schulen  
Cham

MUSIKSCHULE

«Hudba spája»  
in der Slowakei





# Editorial

## Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Alle paar Jahre halten unsere Schulen inne und lassen von aussen den Blick auf ihre Arbeit werfen. Dieses Verfahren nennt sich Externe Schulevaluation. Sie wird alle drei bis fünf Jahre in allen Gemeinden des Kantons Zug durchgeführt und gibt eine unabhängige Einschätzung zur Qualität unserer Schulen.

Das Ziel ist einfach erklärt: Die Evaluation zeigt auf, wo unsere Schulen besonders stark sind und macht sichtbar, wo es noch Potenzial gibt. So entstehen wertvolle Impulse, wie Unterricht und Schulleben weiter verbessert werden können.

Es handelt sich dabei nicht um eine Kontrolle einzelner Personen, sondern um eine fachliche Aussen-sicht über die einzelnen Schulen. Die Ergebnisse fliessen in die Planung der Schulführung ein und helfen, fundierte Entscheide für die Weiterarbeit und die Zukunft zu treffen.

Sie dürfen sich darauf verlassen, dass die Qualität unserer Schulen nicht dem Zufall überlassen wird, sondern regelmässig überprüft und gezielt weiterentwickelt wird – zum Wohl unserer Kinder und Jugendlichen und von ganz Cham. Gerade weil Schule ein so zentraler Ort des Lernens, Begegnens und Aufwachsens ist, ist es wichtig, dass wir uns immer wieder von unabhängiger Seite spiegeln lassen. So bleibt sichtbar, was wir bereits gut tun, und wo wir gemeinsam noch besser werden können. Mehr dazu finden Sie im entsprechenden Artikel.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unserer neuen Schulinfo.

Britta Dobbelfeld  
Rektorin

# Die Chamer Schulen auf dem Prüfstand

Das Team der Schulevaluation des Kantons Zug hat in diesem Jahr die Chamer Schulen systematisch unter die Lupe genommen. Besonders auffallend: die hohe Zufriedenheit aller Beteiligten.





Überall da, wo es um den Menschen geht, sind wir sehr gut unterwegs.

In Cham starteten die Schulen diese Gesamtschau bereits im Februar 2024, zusammen mit den Expertinnen und Experten: Eltern und Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie Schulleitende wurden schriftlich befragt. Letztere mussten zusätzlich zahlreiche Dokumente einreichen.

Die eigentlichen Auswertungstage – die sogenannten Evaluationstage – fanden dann in diesem Jahr zwischen Januar und April statt: Unterrichtsbesuche, Gespräche und Interviews mit Kindern, Jugendlichen, Lehrpersonen sowie Schulleitenden. Kurz vor der Sommerpause kam dann der grosse Moment, als die Externe Schulevaluation ihre Ergebnisse präsentierte.

### Stimmen zum Schulklima

Die Resultate der Befragungen und Interviews sind deutlich. Jeweils neun von zehn ...

- ... Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl in ihrer Klasse.
- ... Eltern und Erziehungsberechtigten sind zufrieden mit der Schule.
- ... Eltern und Erziehungsberechtigten sagen, ihr Kind fühle sich wohl in der Schule.
- ... Lehrpersonen fühlen sich wohl im Kollegium.

«Überall da, wo es um den Menschen geht, sind wir sehr gut unterwegs», freut sich Nadja Rickenbacher. Sie ist Prorektorin der Schulen Cham. Die Externe

Schulevaluation gehört in ihren Bereich. Mit Blick auf weitere Zahlen ergänzt sie: «Die grosse Mehrheit der Schülerinnen und Schüler – acht bis neun von zehn – fühlt sich von ihrer Lehrperson ernst genommen und erlebt den Unterricht als respektvoll und wertschätzend. Ohne Angst vor Auslachen oder Blossstellung.»

Das positive Bild werde von Aussagen der Eltern und Erziehungsberechtigten ergänzt. «Bei der schriftlichen und anonymen Befragung haben Eltern in den Kommentaren explizit den Dank an die Lehrpersonen ausgesprochen», freut sich Nadja Rickenbacher. Auch sei die Rücklaufquote der Elternbefragung in Cham im kantonalen Vergleich sehr hoch. «All diese Zahlen und Rückmeldungen zeigen, wie gross die Wertschätzung gegenüber der Schule ist. Sie sind umso erfreulicher im Bewusstsein, dass Beziehungen und eine gute Zusammenarbeit wichtige Grundpfeiler fürs Lernen sind – ganz nach dem Chammer Motto «Mitenand CHAMer's besser.»

### Lehren und Lernen

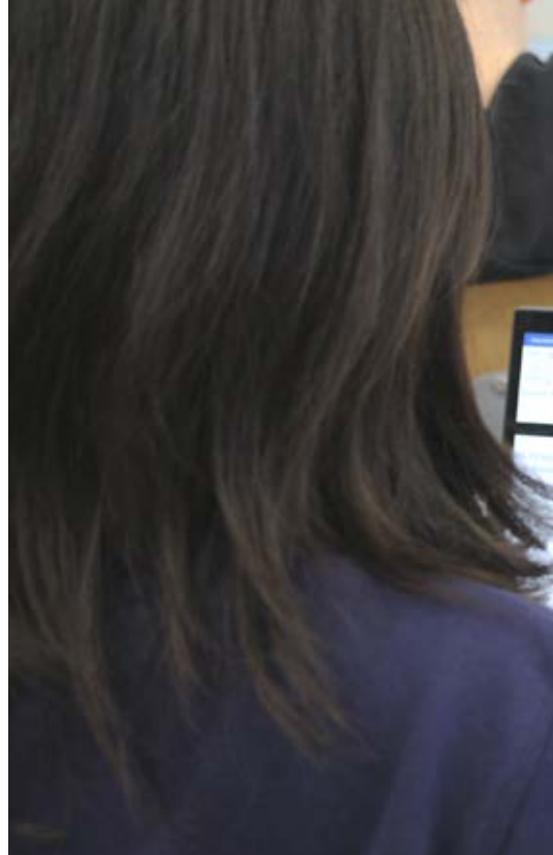
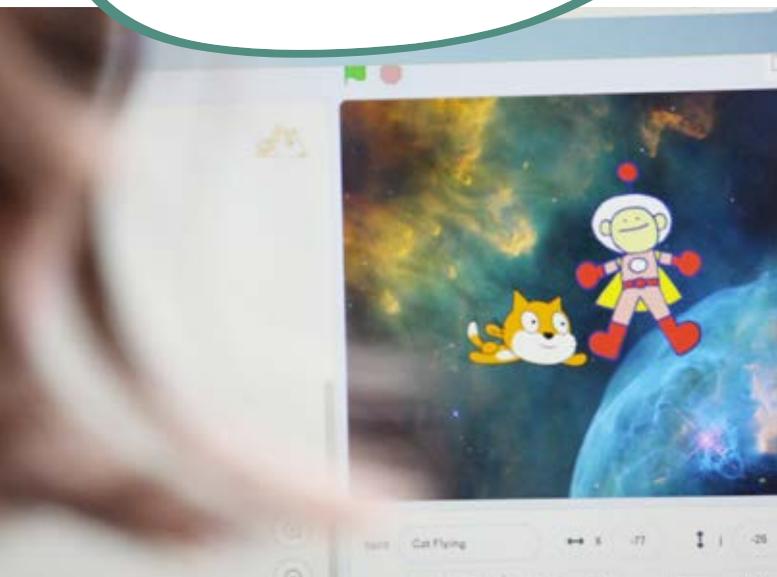
Zurück zu den kantonalen Gutachterinnen und Gutachtern. Sie gingen in allen Schulhäusern auf Schulbesuche, vom Kindergarten bis zur dritten Oberstufe. Nicht weniger als 237-mal. Lediglich etwa jeder zehnte Besuch war genau angekündigt.

Bei ihren Besuchen hatten die externen Expertinnen und Experten zahlreiche Aspekte im Fokus. Zum Beispiel: Wie wird der Unterricht organisiert und gestaltet? Oder: Wie flexibel reagiert die Lehrperson auf Situationen? Solche Aspekte werden unter dem Begriff «adaptives Lehrverhalten» zusammengefasst.

### Auftrag im Arbeitsspeicher

Bei den Qualitätschecks durch den Kanton gab es dieses Mal ein Novum: Erstmals konnte jede Gemeinde selbst ein Thema setzen, auf das die Expertinnen und Experten ein besonderes Augenmerk setzen sollten. Das Fokusthema in Cham: «ICT – Umgang mit Digitalität». Das Ziel hier war herauszufinden, wie der Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien) im Unterricht das Lehren und Lernen unterstützt. Oder auch, wo sich Stolpersteine und Herausforderungen zeigen.

Herausforderungen werden wir genauer beleuchten und Bewährtes bewahren.



Cham habe dieses Thema aus mehreren Gründen ausgesucht, erläutert Prorektorin Nadja Rickenbacher: «Eines der aktuellen Legislaturziele der Gemeinde lautet: 'Der Einsatz von ICT generiert einen Mehrwert für das Lernen unserer Schülerinnen und Schüler und führt zu einer Kultur der Digitalität.' Ausserdem haben wir im Sommer 2019 persönliche Laptops für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Primarklasse eingeführt. Daher fanden wir: Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, genauer hinzuschauen, wo wir als ganze Schule in dem Bereich stehen.»

### Digitaler Dauergalopp

Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen in Cham sind sich einig, dass der Einsatz von digitalen Medien sich positiv auf die Motivation der Kinder und Jugendlichen auswirkt und den Unterricht abwechslungsreicher macht. Gleichzeitig lauert die Gefahr der Ablenkung durch diese Geräte.

«Die Rückmeldungen aus der Evaluation geben einen sehr guten Einblick, an welchem Punkt unsere Lehrpersonen beim Thema Digitalität stehen», resümiert Nadja Rickenbacher, «daraus können wir für die Unterrichtsentwicklung nun die richtigen Schlüsse ziehen.» Dabei seien die Herausforderungen vielschichtig: Wegen des rasanten digitalen Wandels müssten die Lehrpersonen ihre Fertigkeiten laufend anpassen, Eltern müssten ebenfalls Schritt halten können und nicht zu vergessen: Damit überhaupt digital gearbeitet werden kann, braucht es Infrastruktur und Profis, die im Alltag (pädagogischen und technischen) Support leisten.



# Schulagenda

## Anlässe / Feiertage

### Allerheiligen

Samstag, 1. November 2025

### Gemeindlicher Infoabend Sekundarstufe I im kommenden Schuljahr

Mittwoch, 5. November 2025, 19 Uhr,  
Aula Röhrliberg

### Nationaler Zukunftstag

Donnerstag, 13. November 2025

### Chomer Märt

Mittwoch, 26. November 2025 (unterrichtsfrei)

### Infoabend Kunst- und Sportklasse

Donnerstag, 27. November 2025 19.30 Uhr,  
Aula Schulhaus Röhrliberg

### Maria Empfängnis

Montag, 8. Dezember 2025 (unterrichtsfrei)

### Schulbesuchstag

Montag, 15. Dezember 2025

Komplette Agenda unter [www.schulen-cham.ch/agenda](http://www.schulen-cham.ch/agenda)

## Ferienplan 2025/26

### Herbstferien

Samstag, 4. Oktober – Sonntag, 19. Oktober 2025

### Weihnachtsferien

Samstag, 20. Dezember – Sonntag, 4. Januar 2026

## Diverses

### Buspass-Vergünstigung

Der Kauf des vergünstigten Abos erfolgt über die Online-Plattform FABOO.

Weiterführende Informationen finden Sie auf [www.schulen-cham.ch/abo-tarifverbund-zug](http://www.schulen-cham.ch/abo-tarifverbund-zug)



Hier geht's zu  
[www.faboo.ch](http://www.faboo.ch)

### Zukunftsgewandte Zusammenarbeit

Ein weiterer Schwerpunkt der externen Evaluation war auf der Leitungsebene angesiedelt. Beleuchtet wurde, wie systematisch und nachhaltig die Schul- und Unterrichtsqualität weiterentwickelt wird.

Laut Nadja Rickenbacher zeigten die Rückmeldungen, dass die Schulen Cham auch hier auf dem richtigen Weg unterwegs seien. So ist beispielsweise eine der Aussagen: «Die Zusammenarbeit an den Schulen Cham ist offen, wertschätzend, gewissenhaft und von Humor geprägt.»

### Wie weiter?

Die Erkenntnisse aus der Externen Schulevaluation werden nun in Massnahmen umgemünzt und in die Mehrjahresplanung der Schule aufgenommen. Nadja Rickenbacher: «Die Schulen Cham bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten – den Befragten, Beobachteten und dem Team der Externen Schulevaluation für diese Aussensicht. Wir sind stolz zu sehen, wie die Zufriedenheit auf allen Ebenen hoch und die Zusammenarbeit von Wertschätzung, Professionalität und dem Streben nach Weiterentwicklung geprägt ist.»

Herausforderungen – insbesondere im Bereich des individuellen Lernens und der digitalen Kultur – würden nun genauer beleuchtet. «Wir gehen sie mit Freude und Zuversicht an. Gleichzeitig wollen wir Bewährtes bewahren und den überaus hohen Zufriedenheitswerten Sorge tragen.»

Silvan Fischer

# Neu eintretende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir heissen folgende Kolleginnen und Kollegen an unseren Schulen willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Arbeit.

## Schulleitungskonferenz (SLK)



**Sonja Cafazzo**  
Schulleiterin Städtli 1

**Silvia Villiger**  
Co-Schulleiterin  
Hagendorn

## Rektorat



**Markus Fellmann**  
Prorektor Kindergarten-  
und Primarstufe

## Schuladministration



**Tamara Ineichen**  
Sachbearbeiterin Finanzen  
Schuladministration

**Bleona Zeqa**  
Sachbearbeiterin  
Administration

## Projektleitung



**Virginia Birrer**  
Projektleiterin Schulraum-  
planung

## Hagendorn / Niederwil



**Noah Diener**  
Klassenlehrperson  
Primar

**Patrick Bütler**  
Klassenlehrperson  
Primar

**Victoria Zürcher**  
Klassenlehrperson  
Kindergarten

**Francika Jakay**  
Betreuerin Modulare  
Tagesschule

**Saliya Rechsteiner**  
Facility Management

## Kirchbühl



**Monika Camenzind Frei**  
Fachlehrperson Primar,  
Schulische Heilpädagogin

**Tamara Lagler**  
Fachlehrperson Primar

**Tiziana Anzidei**  
Fachlehrperson Primar

**Deborah Bucher**  
Klassenlehrperson  
Kindergarten



**Jasmine Graber**  
Klassenlehrperson  
Primar

**Nadia Graber**  
Klassenlehrperson  
Primar, Timeout-Klasse

**Sophia Carla Hausheer**  
Klassenlehrperson  
Primar

**Stéphanie Häusler**  
Klassenlehrperson  
Primar

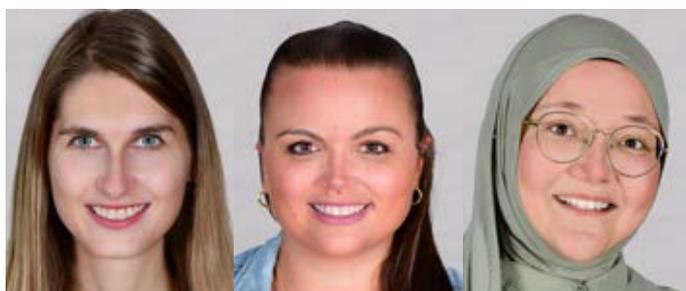


**Noemi Räbsamen**  
Klassenlehrperson  
Kindergarten

**Angela Schwerzmann**  
Klassenlehrperson  
Primar

**Nora Simmen**  
Fachlehrperson Primar

**Rahel Steiner**  
Sozialpädagogin  
Timeout-Klasse



**Sabrina Imboden**  
Stv. Standortleiterin  
Kirchbühl

**Joanna Eberle**  
Betreuerin Modulare  
Tagesschule

**Hatiyce Kryeziu**  
Betreuerin Modulare  
Tagesschule

## Schul- sozialarbeit



**Sibylle Gallati**  
Schulsozialarbeiterin

## Zahnpflege



**Philomena Stutzer**  
Schulzahnpflege

## Schürmatt



**Lynn Inauen**  
Klassenlehrperson  
Primar, DaZ

**Svenja Jacquemai**  
Klassenlehrperson  
Primar

**Jeannine Stampfli**  
Fachlehrperson Primar,  
Schulische Heilpädagogin

**Vanessa Tresch**  
Klassenlehrperson  
Kindergarten

**Jane van Coillie**  
Fachlehrperson Primar,  
DaZ

**Melanie Styger**  
Standortleiterin  
Schürmatt



**Jovanka Brusin**  
Betreuerin Modulare  
Tagesschule

**Laksiga Thavanathan**  
Betreuerin Modulare  
Tagesschule

**Jenny Anzalone**  
Betreuerin Modulare  
Tagesschule

**Sabina Odermatt**  
Facility Management

## Röhrliberg 1



**Saskia Del Zotto**  
Klassenlehrperson Sek 1

**Karin Blickenstorfer**  
Fachlehrperson Sek 1

**Miriam Gasser**  
Fachlehrperson Sek 1

**Lara Goranovic**  
Fachlehrperson Sek 1



**Philipp Spirig**  
Fachlehrperson Sek 1

**Andreas Fehr**  
Klassenlehrperson  
Sek 1/KSK

**Joëlle Waser**  
Klassenlehrperson  
Sek 1/KSK

## Röhrliberg 2



**Lea Gwerder**  
Klassenlehrperson Sek 1

**Nicole Kronenberg**  
Fachlehrperson Sek 1

## Städtli 1



**Jennifer Heer**  
Klassenlehrperson  
Primar

**Natalie Loretz**  
Fachlehrperson Primar,  
DaZ

**Elina Magaldi**  
Fachlehrperson Primar,  
Schulische  
Heilpädagogin

**Nicole Schmidig**  
Klassenlehrperson  
Primar

**Carmen Zurfluh**  
Fachlehrperson Primar,  
Schulische  
Heilpädagogin

**Tetyana Telna**  
Betreuerin Modulare  
Tagesschule

## Städtli 2



**Luisa Bauer**  
Fachlehrperson Primar,  
Schulische Heilpädagogin

**Elvira Gübeli**  
Klassenlehrperson Primar,  
Integrationsklasse

**Manuela Perren**  
Klassenlehrperson  
Kindergarten

**Johanna Schaub**  
Fachlehrperson Primar,  
Atelier

# Dienstjubiläen

Wir gratulieren den folgenden Mitarbeitenden zu ihrem treuen und engagierten Einsatz an den Schulen Cham und wünschen ihnen für die weitere Tätigkeit viel Freude, Zufriedenheit und Erfüllung.

### 40 Dienstjahre

Walter Kälin

### 35 Dienstjahre

Heinz Bachmann  
Yolanda Grepper-Stocker  
Rita Kälin

### 30 Dienstjahre

Andrea Kramer Aerni

### 25 Dienstjahre

Dagmar Rieffel

### 20 Dienstjahre

Gabriela Bühler-Häfliger  
Esther Frei  
Tanja Heim  
Claudia Rutz

### 15 Dienstjahre

Marlène Betschart-Schelbert  
Karin Camenzind  
Winfried Heinz  
Lumnije Klinaku-Neziri  
Bernadette Lötscher  
Hanna Schefer  
Philipp Schneider  
Mireille Stucki  
Zoja Subasic-Paluca  
Melanie Süssmeier  
Luzia Traxel

### 10 Dienstjahre

Bettina Canal  
Britta Dobbelfeld  
Kathrin Merz  
Maïke Unternährer  
Mirjam Wallimann  
Wiget Nora



Konzertreise nach Banská Štiavnica

## «Hudba spája» in der Slowakei

Die beiden gemeinsamen Ensembles der Musikschulen Cham und Hünenberg haben vom 27. Mai bis 1. Juni 2025 die Partnergemeinde von Hünenberg besucht – ein kurzer Reisebericht.

Als wir in die Nähe von Banská Štiavnica kommen, werden wir vom vielen Grün der Wälder und Wiesen begrüsst. «Wir», das sind das BloCH (Blasorchester Cham Hünenberg) und die Sopranos (Sologesangsensemble). Über holprige Strassen gelangen wir in ein kleines Bergdörfchen, bis unser Reisecar nach 13 Stunden Fahrt vor der Unterkunft hält. Dort verstauen wir die Instrumente in der Musikschule, wo später auch die Proben stattfinden.

Kurz nach der Ankunft besichtigen wir den geschichtsträchtigen Bergstollen des Dorfes – einer der ältesten der Region und für die Bewohner von grosser Bedeutung. Seine Spuren begegnen uns während der Reise immer wieder. Noch am selben Abend findet auf dem Dorfplatz unser erstes Konzert gemeinsam mit der lokalen Musikschule statt. Wir werden herzlich empfangen, ganz nach dem Motto «Hudba spája» (auf Deutsch: «Musik verbindet»). Traditionelle Volkslieder und unsere Stücke wechseln sich ab. Den anschliessenden Grillabend mit Lagerfeuer verbringen wir gemeinsam im Garten unserer Unterkunft.

Am zweiten Tag fahren wir in die Regionalhauptstadt Banská Bystrica. Ein Teil der Gruppe erkundet die Stadt, die anderen vergnügen sich beim Paintball. Auffällig ist, dass viele Einheimische Deutsch sprechen. Am Abend spielen wir auf einer von Bergen umgebenen Wiese – eine Kulisse, in der die Musik besonders zur Geltung kommt. Das Publikum lässt sich von Aladdin und Coldplay mitreissen. Den Tag beschliessen wir in einem traditionellen Hochzeitssaal.

Am letzten Tag zeigen uns die Gastgeber ein «Bethlehem» – eine geschnitzte Darstellung der Dorfgeschichte mit beweglichen Figuren und Lichtern, die grösste ihrer Art in der Slowakei.

Unser Abschlusskonzert findet am Abend in der Kirche von Banská Štiavnica statt. Nach traditionellen Stücken präsentieren abwechselnd das BloCH und die Sopranos ihr Repertoire. Der stimmungsvolle Ausklang unserer Reise.



## Heidi Castrucci verabschiedet sich

Nach 20 Jahren an der Musikschule Cham wurde Heidi Castrucci per Ende Schuljahr verabschiedet. Zu Beginn als Lehrperson für Chor und Klavier, später dann als Klavierlehrperson und Korrepetitorin hat Heidi Castrucci über viele Jahre hinweg Schülerinnen und Schüler mit viel Leidenschaft und Herzblut im Entdecken ihrer musikalischen und insbesondere pianistischen Fähigkeiten begleitet. Darüber hinaus hat sie auch als Kammermusikerin immer musikalische Spuren in Cham hinterlassen. Wir bedanken uns von Herzen für das grosse Engagement und die Verbundenheit mit der Musikschule Cham und freuen uns, Heidi Castrucci auch in Zukunft ab und an als Vertretungslehrperson bei uns zu begrüßen.

## Musikschul- agenda

Donnerstag, 2. Oktober 2025

### Soirée

19.00 Uhr, Aula Röhrliberg 1  
Schülerinnen und Schüler der Instrumental-  
klassen der Musikschule sowie der  
Begabtenförderung der Zuger Musikschulen

Freitag, 24. Oktober 2025

### Carte Blanche Konzert

19.00 Uhr, Eingangshalle Mandelhof  
Das Jazz-Trio ESTHOMAT mit Matthias  
Bucher spielt Jazz-Standards und  
Eigenkompositionen.

Donnerstag, 20. November 2025

### Wort & Klang

19.00 Uhr, Gemeindebibliothek  
Eine Veranstaltung der Gemeindebibliothek  
mit musikalischer Begleitung durch  
Schülerinnen und Schüler der Musikschule  
Cham

Montag–Dienstag, 1.–2. Dezember 2025

### Soirée

19.00 Uhr, Aula Röhrliberg 1  
Schülerinnen und Schüler der Instrumental-  
und Gesangsklassen der Musikschule Cham

Freitag, 12. Dezember 2025

### Adventskonzert

19.00 Uhr, Aula Eichmatt  
Ensembles der Musikschule Cham

# Agenda



Neuigkeiten aus der Gemeinde, Hintergründe und spannende Einblicke gibt es auch via Social Media – einfach QR-Code scannen und folgen!



## Veranstaltung «Solarstrom»

Montag, 20. Oktober 2025

Lorzensaal

---

## Allerheiligen

Samstag, 1. November 2025

---

## Seniorenforum

Donnerstag, 20. November 2025

Lorzensaal

---

## Chomer Märt

Mittwoch, 26. November 2025

(Verwaltung nachmittags geschlossen)

---

## Abstimmungstermin

Sonntag, 30. November 2025

Mandelhof

---

## Maria Empfängnis

Montag, 8. Dezember 2025

(Verwaltung geschlossen)

---

## Gemeindeversammlung

Montag, 15. Dezember 2025, 19 Uhr

Lorzensaal

---

Änderungen vorbehalten.

Weitere Veranstaltungen auf [www.cham.ch](http://www.cham.ch).

## Impressum

### Redaktion Gemeindeinfo

Einwohnergemeinde Cham

Redaktionsleitung: Kathrin Wyss

Mandelhof, Postfach, 6330 Cham

[info@cham.ch](mailto:info@cham.ch)

### Redaktion Schulinfo

Schulen Cham

Redaktionsleitung: Silvan Fischer

Schulhaus Städtli 1, 6330 Cham

[silvan.fischer@schulen-cham.ch](mailto:silvan.fischer@schulen-cham.ch)

### Auflage

9400 Ex, erscheint 4x jährlich

### Gestaltung

silent studio AG, Cham

[www.silentstudio.ch](http://www.silentstudio.ch)

### Druck

Heller Druck AG, Cham

[www.hellerdruck.ch](http://www.hellerdruck.ch)

